



NACHHALTIGKEITSBERICHT 2022

WEGBEREITER

”

ALS INTERNATIONAL TÄTIGES
UNTERNEHMEN SCHAFFEN
WIR DURCH LOKALE AKTIVITÄTEN
IM BEREICH DER CORPORATE
SOCIAL RESPONSIBILITY EINEN
MEHRWERT FÜR DIE GESELL-
SCHAFT UND FÖRDERN
NACHHALTIGE PROGRAMME
FÜR EINE LEBENSWERTE
GESELLSCHAFT UND UMWELT.

“



Liebe Leserinnen und Leser,

im Hinblick auf unsere Nachhaltigkeitsstrategie war 2022 ein wichtiges Jahr für Schnellecke. Mit der Verabschiedung unserer strategischen Stoßrichtungen wurden Nachhaltigkeitsaspekte explizit in unserer Strategie verankert und klare Arbeitsaufträge verteilt. Damit haben wir den Weg bereitet, um unsere Business Units weltweit an einheitlich definierten Maßstäben zu messen und so die Erfolge unserer Anstrengungen im Bereich Nachhaltigkeit zu dokumentieren und umzusetzen.

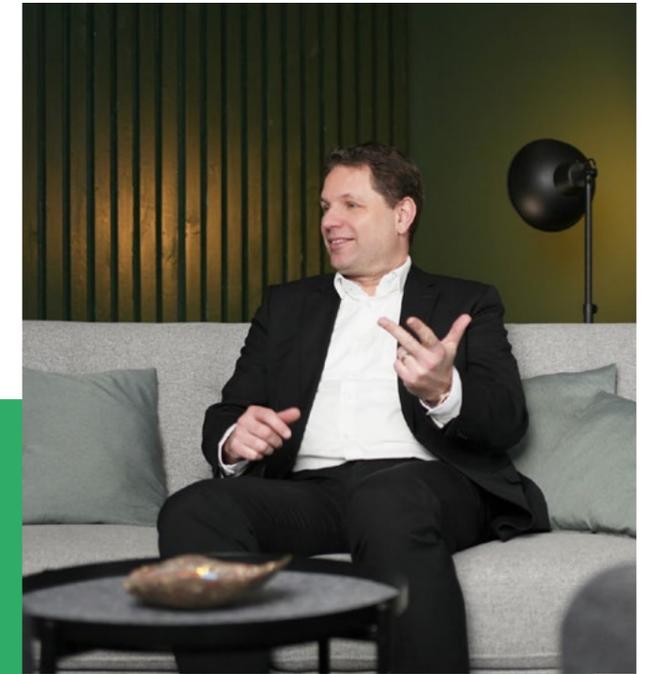
Wegbereiter sind wir inzwischen auch auf anderen Feldern, wie der diesjährige Nachhaltigkeitsbericht belegt. Das betrifft unser Netzwerk an HSE (Health, Safety & Environment) Experts ebenso wie unseren frühzeitigen Einstieg in die ESG (Environmental, Social & Governance)-konforme Refinanzierung. Hier macht sich bezahlt, dass wir schon vor sieben Jahren damit begonnen haben, in das Thema Nachhaltigkeit zu investieren und einen eigenen Zentralbereich dafür aufzubauen.

Ich freue mich, dass wir auch in diesem Jahr den Weg zu einem immer kleineren ökologischen Fußabdruck konsequent weitergegangen sind und sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehr und mehr aktiv daran beteiligen, unseren integrierten Ansatz der Nachhaltigkeit vor Ort voranzutreiben.

Ihr

Nikolaus Külps
CEO Schnellecke Group

INHALT



UNTERNEHMENSPROFIL **SEITE 6**

STRATEGIE

Die sechs zentralen Nachhaltigkeitsziele von Schnellecke **SEITE 10**

Nachhaltigkeit als wesentlicher Teil der Unternehmensstrategie **SEITE 12**

Auf dem Weg zur globalen CSR-Strategie **SEITE 14**

KWD AG: Nachhaltigkeit als Motor des Wandels **SEITE 18**

UMWELT **SEITE 22**

Schnellecke Logistics SE: Klimaneutral bis 2040 **SEITE 24**

Schnellecke Group: Energieverbrauch und CO₂-Emissionen **SEITE 26**

Kennzahlen der KWD AG **SEITE 32**

Weltweite Energie-Standards schaffen **SEITE 34**

Bots auf dem Vormarsch **SEITE 36**

Umweltprojekte weltweit **SEITE 38**

Abfallmanagement **SEITE 40**

In 1 Minute 1 kg CO₂ weniger **SEITE 41**

SOZIALES **SEITE 42**

HSE Experts bei Schnellecke **SEITE 44**

Kennzahlen Mitarbeitende **SEITE 46**

Förderung von Chancengleichheit und Diversität **SEITE 48**

CSR weltweit **SEITE 52**

Förderung benachteiligter Jugendlicher **SEITE 55**

Ein Spielehaus für Kinder **SEITE 56**

Gruseln für den guten Zweck **SEITE 57**

Die Margarete-Schnellecke-Stiftung **SEITE 58**

GOVERNANCE **SEITE 62**

ESG-konforme Refinanzierung **SEITE 64**

Lieferantenüberprüfung nach LkSG **SEITE 66**

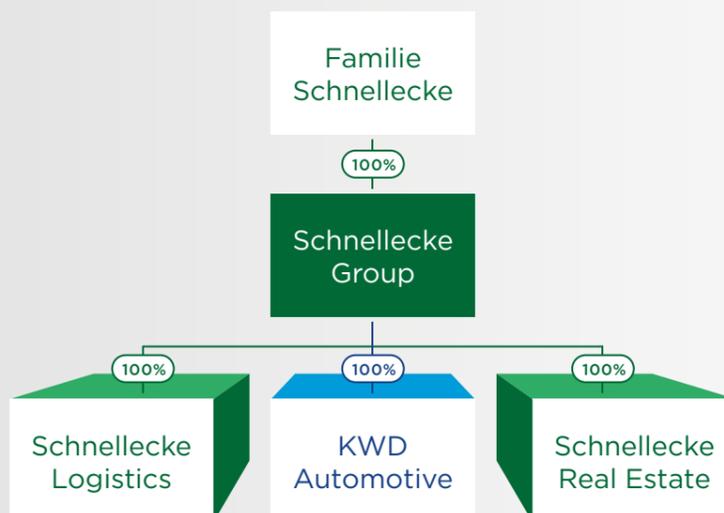
Weltweite Pflege von Rechtskatastern **SEITE 70**

MEHRWERTLOGISTIK FÜR AUTOMOTIVE UND ANDERE BRANCHEN

Die Schnellecke Group ist ein international agierendes Familienunternehmen, das eine Vielfalt an logistischen Dienstleistungen anbietet. Ein Schwerpunkt dabei ist die Mehrwertlogistik für die Automobilindustrie. Mit den Bereichen Logistik und Produktion werden wesentliche Teile der Supply Chain für Unternehmen in aller Welt abgedeckt. Abgerundet wird das Portfolio durch die Planung und den Bau von Logistikimmobilien.

Wir erarbeiten Gesamtkonzepte, die von Transport und Warehousing über Vormontagen und Value Added Services bis hin zur sequenziellen Fertigung von Einzelteilen und Modulen und der containergerechten Verpackung reichen. Außerdem stellen wir unter der Dachmarke KWD Automotive Karosserieeinzelteile und -baugruppen für den Fahrzeugbau her.

Im Bereich Automotive gehören wir heute zu den weltweit führenden Logistikdienstleistern. Mehrwertlogistik von Schnellecke ist ein Begriff. Nur wenige Unternehmen verfügen über das umfangreiche Know-how, mit dem wir unseren Kunden dabei helfen, ihre Prozesse effizienter zu gestalten. Eine wichtige Rolle nimmt dabei unsere Selbstverpflichtung zur kontinuierlichen Innovation ein, dank der wir stets zu den Ersten gehören, die technologische Neuerungen für die logistische Praxis nutzbar machen.

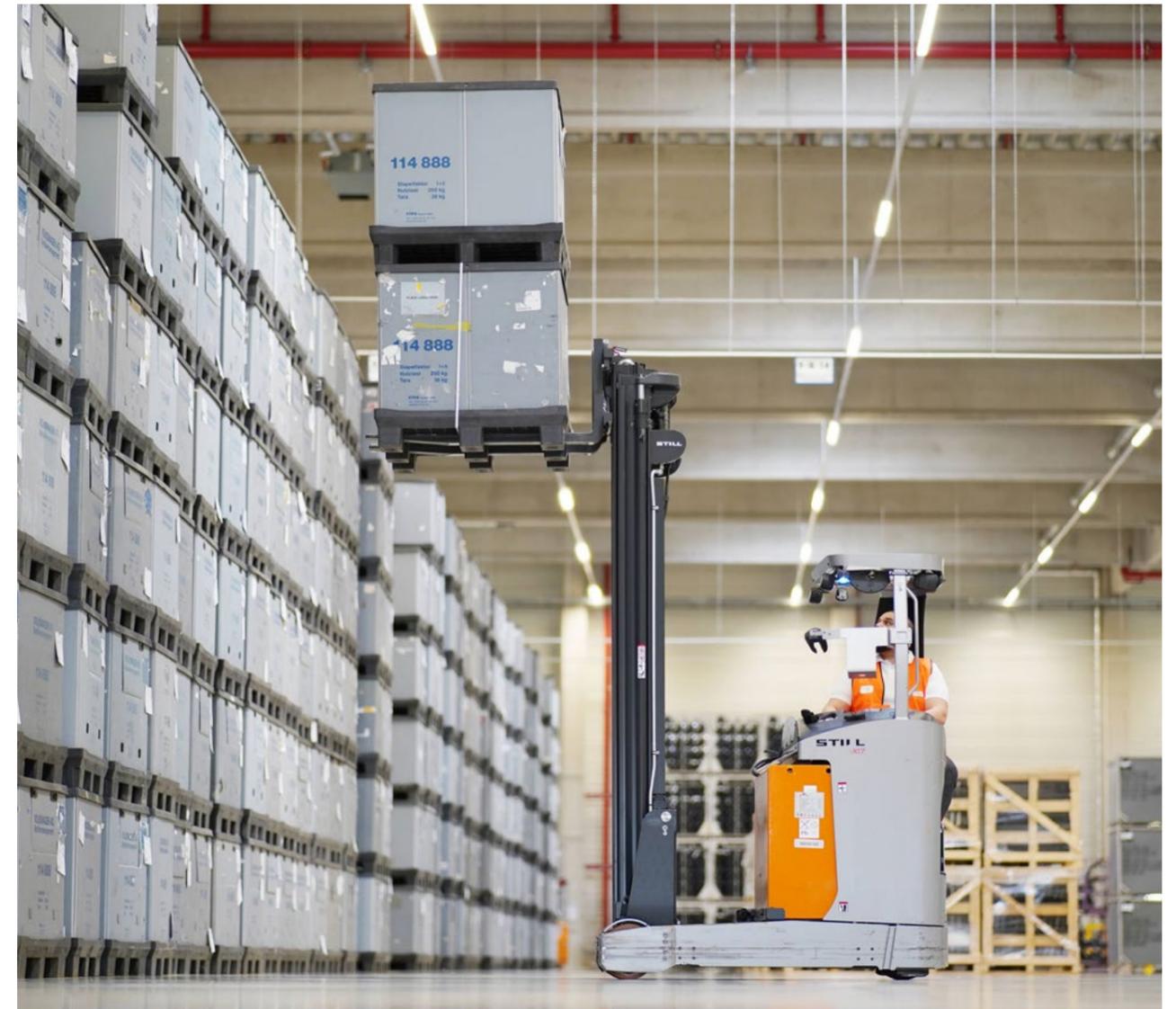


90
Standorte

13
Länder

17.799
Mitarbeitende im
Jahresdurchschnitt
(eigene+ Leiharbeitnehmer)

1.244,2 Mio. €
Umsatz



Logistik für die Supply Chain

Mit unseren zwei operativen Teilkonzernen Schnellecke Logistics (Logistik und Transport) sowie KWD Automotiv (Produktion) decken wir wesentliche Teile der Supply Chain für Unternehmen in aller Welt ab. An weltweit über 90 Standorten stehen mehr als 2.000.000 qm Hallenfläche zur Verfügung, die unter anderem durch den dritten Teilkonzern Schnellecke Real Estate unterstützt werden.

Grundlage unserer Tätigkeit ist die ganzheitliche Betrachtung aller Warenströme und Logistikprozesse, von der Beschaffung über die verschiedenen Stufen der Produktion bis zur Disposition. Je nach Wunsch integrieren wir die unterschiedlichsten Funktionen in die Wertschöpfungsketten unserer Kunden.

Innovation: eine Triebfeder unserer Entwicklung

Kontinuierliche Innovation ist einer der Grundpfeiler unseres Geschäfts. Wir machen neueste technologische Entwicklungen für die logistische Praxis nutzbar – und das schneller als viele andere.

Digitale Transformation genießt bei uns bereits seit einigen Jahren höchste Aufmerksamkeit. Nicht nur die Digitalisierung bestehender Geschäftsprozesse, sondern auch die Entwicklung neuer Ansätze und Businessmodelle stehen dabei im Vordergrund.

Seit vielen Jahren sind wir im Bereich Automotive Logistics einer der technologischen Vorreiter. Dafür sind Investitionen erforderlich, um neue Entwicklungen zu identifizieren, zu evaluieren und zu implementieren. Da Schnellecke ein Unternehmen mit flachen Hierarchien ist, sind die Entscheidungswege kurz. Dank dieses Vorteils können neue Lösungen schnell realisiert werden.

Gleichzeitig sehen wir die Möglichkeiten, die sich durch den Einsatz digitaler Technologien für den Schutz der Umwelt und der Menschen, die bei uns arbeiten, ergeben.

DAS GANZE SPEKTRUM DER LOGISTIK

Die ständige Optimierung der Wertschöpfungskette ist ein wesentlicher Faktor, um im globalen Wettbewerb zu bestehen. Dafür benötigen Unternehmen einen Partner, der Planung, Steuerung und Durchführung eines optimalen Materialflusses übernimmt.

Warehousing, Sequenzierung, Modulmontage, Verpackungslogistik, Transport und Produktion – Schnellecke bietet seinen Kunden das gesamte Spektrum der Logistik. Und das überall auf der Welt.

Versorgungslogistik

In der Versorgungslogistik ist Schnellecke schon seit vielen Jahren der starke Partner zahlreicher internationaler Automobilhersteller. Mit unserer Innovationskraft und Erfahrung optimieren wir die Supply Chain unserer Kunden und gewährleisten optimale und sichere Prozesse. Zu unseren Leistungen zählen die Materialversorgung mit Zulieferteilen und Modulen, Lagerbewirtschaftung und Kommissionierung, Sequenzierung, JiT-/JiS-Transporte, Linefeeding, Behälter- und Leergutmanagement sowie die gesamte Materialflusssteuerung.

Lagerlogistik

Der effektive Betrieb eines Lagers ist ein kritischer Faktor in der Lieferkette. Ob Produktionsversorgung, Distribution, Ersatzteile oder einfach nur Lagerung, ob Kommissionierung, Verpackung, Wareneingang oder Versand – die Basis ist immer eine maßgeschneiderte Lagerverwaltung.

Schnellecke plant und gestaltet komplette Lager, stellt das Personal und die erforderliche technische Infrastruktur, optimiert die Lagerung von Warenbeständen und reduziert kontinuierlich die Durchlaufzeiten. Unsere selbstentwickelte Logistiksoftware verbindet alle intralogistischen Komponenten zu einem intelligenten System. Als modulare Lösung lässt sie sich perfekt an die individuelle Situation der Kunden anpassen, flexibel verändern und skalieren. Dank der offenen Schnittstellen kann sie sehr einfach mit den ERP-Systemen der Kunden kommunizieren – vom Wareneingang über die Lagerung und Kommissionierung bis zur Auslieferung.

Modulmontagen und Sequenzen

Modulmontagen nehmen in der logistischen Prozesskette der Automobilindustrie eine immer bedeutsamere Rolle ein. In diesem Bereich hat Schnellecke sich Alleinstellungsmerkmale erarbeitet, die in der Industrie führend sind. In unseren Versorgungszentren in unmittelbarer Nähe unserer Kunden montieren wir Einzelteile zu kompletten Modulen. Dabei liegt die Verantwortung für die Entwicklung des Montageprozesses meist bei unserer Projektplanung.

Die produktionssynchrone Anlieferung von Einzelteilen ist eine weitere Stärke von uns. Wir sequenzieren für mehr als vierzig 1st Tiers und sieben Automobilhersteller in werksnahen Multi-JiS-Zentren Teile und Baugruppen mit modernsten Kommissioniersystemen sowie Teile- und Modulsets und liefern diese bis an den Verbauort an der Montagelinie.

Verpackungslogistik

Die Verpackung von Automobilteilen in Sendungsgrößen zum Transport an Produktionswerke in Übersee und die komplexe Ersatzteillogistik einschließlich der kompletten Versandorganisation und der notwendigen IT-Abwicklung sind eine weitere Kernkompetenz von Schnellecke. Durch unsere weltweite Infrastruktur und die Präsenz bei den Empfängerwerken bieten wir eine durchgängige Supply Chain ohne Schnittstellen. An Standorten in Deutschland, Spanien, USA und Indien werden jährlich über eine Million Kubikmeter Autoteile verpackt und versandt.



Ersatzteillogistik

Mit einer durchdachten und maßgeschneiderten Ersatzteillogistik stellen wir Teileverfügbarkeit, kurze Lieferzeiten und Prozessstabilität für unsere Kunden sicher. Wir übernehmen unter anderem die Lagerbewirtschaftung, die Bestandsverwaltung, das Umpacken in verkaufsspezifische Verpackungen, den Leergutversand und die Zusammenstellung von Kits – alles aus einer Hand.

Transportlogistik

Mit über acht Jahrzehnten Erfahrung in der Transportlogistik gehört Schnellecke zu den erfahrensten Unternehmen am Markt. Unsere eigene Fahrzeugflotte mit modernsten Kommunikationseinrichtungen und mehrere Konsolidierungszentren sorgt für einen reibungslosen Ablauf der Transporte. Unsere Stärke ist das Supply Chain Management, also vor allem Beschaffungslogistik, Distributionslogistik, Werksverkehre und Cross Docking. Unser Leistungsportfolio umfasst darüber hinaus zahlreiche weitere Dienstleistungen. Wir bieten unseren Kunden eine enge Vernetzung zwischen Logistik und Spedition. Mit modernstem Equipment, aktueller IT, zahlreichen Innovationen und einem hohen Standardisierungsgrad lösen wir ihre Transportaufgaben individuell und effizient.

Planung, Bau und Bewirtschaftung von Logistikimmobilien

Schnellecke Real Estate ist der Geschäftsbereich von Schnellecke, der auf Planung, Bau, Einrichtung und Bewirtschaftung von Logistikimmobilien spezialisiert ist. Weltweit werden derzeit über zwei Millionen Quadratmeter Hallenbestand bewirtschaftet. Eine der Stärken der Schnellecke Real Estate ist die maßgeschneiderte Anpassung der Infrastruktur an individuelle Anforderungen. Das Unternehmen entwickelt und baut nicht nur für Schnellecke, sondern auch für andere Kunden.

Schweißzusammenbauten und Karosseriebaugruppen

Schweißzusammenbauten nehmen in der logistischen Prozesskette der Automobilindustrie eine immer bedeutsamere Rolle ein. Dafür benötigt man spezielles Fachwissen. Ob einfache Verbindungsteile oder komplexe Karosseriebaugruppen wie beispielsweise komplette Abgasanlagen – auch für Schweißzusammenbauten sind wir der kompetente Partner der Automobilindustrie. Verantwortlich für diesen Geschäftsbereich ist die KWD Automotive AG & Co. KG. Seit 1994 gehört das Unternehmen zur Schnellecke Group. Einer der Schwerpunkte der KWD ist zudem der Leichtbau. Mit serienreprobten Lösungen in Aluminium, Stahl und Verbundwerkstoffen werden die Kunden bei der Gewichtsreduzierung wesentlicher Strukturteile im Fahrzeugbau unterstützt.

DIE SECHS ZENTRALEN NACHHALTIGKEITSZIELE DER SCHNELLECKE LOGISTICS SE

Die UN hat 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung vorgegeben, die am 01. Januar 2016 in Kraft traten und zunächst eine Laufzeit bis 2030 haben. Diese Sustainable Development Goals (SDGs) sollen weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen.

Im Jahr 2019 wurde im Rahmen der Führungskräfte-tagung der Schnellecke Group diejenigen Ziele definiert, die besonders relevant für das Unternehmen sind. Dabei konnten die Führungskräfte mit jeweils drei Stimmen die für das Unternehmen Schnellecke wesentlichsten SDG auswählen. Sie bilden den Rahmen des Strategieentwicklungsprozesses zum Thema Nachhaltigkeit innerhalb der Schnellecke Organisation. Basierend darauf werden KPIs definiert und nachverfolgt.



3 GESUNDE LEBEN FÜR ALLE

Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.

Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz stehen bei Schnellecke seit vielen Jahren bereits an oberster Stelle.

PLATZ 1, 36 STIMMEN



13 SOFORTMASSNAHMEN ERGREIFEN

Den Klimawandel und seine Auswirkungen bekämpfen.

Umsetzung von Umweltschutzmaßnahmen und **Kaizens** zum Erhalten einer lebenswerten Welt für folgende Generationen, zum Beispiel durch Solarstromanlagen, Baumpflanzungen und mehr.

PLATZ 2, 30 STIMMEN



4 BILDUNG FÜR ALLE

Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern.

Schnellecke investiert in Weiterbildungsangebote und Qualifizierung der Mitarbeitenden und wird das weiter ausbauen.

PLATZ 3, 25 STIMMEN



12 NACHHALTIGE KONSUM- UND PRODUKTIONSWEISEN

Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.

Verantwortungsbewusster Einsatz von Verpackungsmaterialien sowie Recyclingprozesse innerhalb der Organisation. Vermeidung von Verschwendung durch intensiven Einsatz von **LEAN-Methoden**.

PLATZ 4, 21 STIMMEN



7 NACHHALTIGE UND MODERNE ENERGIE FÜR ALLE

Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und zeitgemäßer Energie für alle sichern.

Einsatz und Implementierung von erneuerbaren Energien in unseren Energiebedarf ist ein wesentlicher Bestandteil als Beitrag zur Reduzierung von CO₂ Emissionen.

PLATZ 5, 20 STIMMEN



16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN

Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zum Recht ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen.

Regelmäßige Überprüfung der Standorte hinsichtlich Einhaltung von Vorgaben und integrem Handeln. Null-Toleranz-Politik gegenüber Diskriminierungen. Unterstützung von Non Profit Organisationen im Umfeld unserer Standorte.

PLATZ 5, 20 STIMMEN

NACHHALTIGKEIT ALS WESENTLICHER TEIL UNSERER STRATEGIE

www.schnellecke.com/de/schnellecke-group/strategie

Im Jahr 2021 wurden innerhalb des strategischen Zielprozesses die sogenannten strategischen Stoßrichtungen entwickelt. Die zehn strategischen Stoßrichtungen bilden die Leitplanken für unsere strategische Entwicklung (SMART 25) und dienen als zusätzlicher Input für die jährlichen Zieelhäuser der Schnellecke Logistics SE (SLSE).

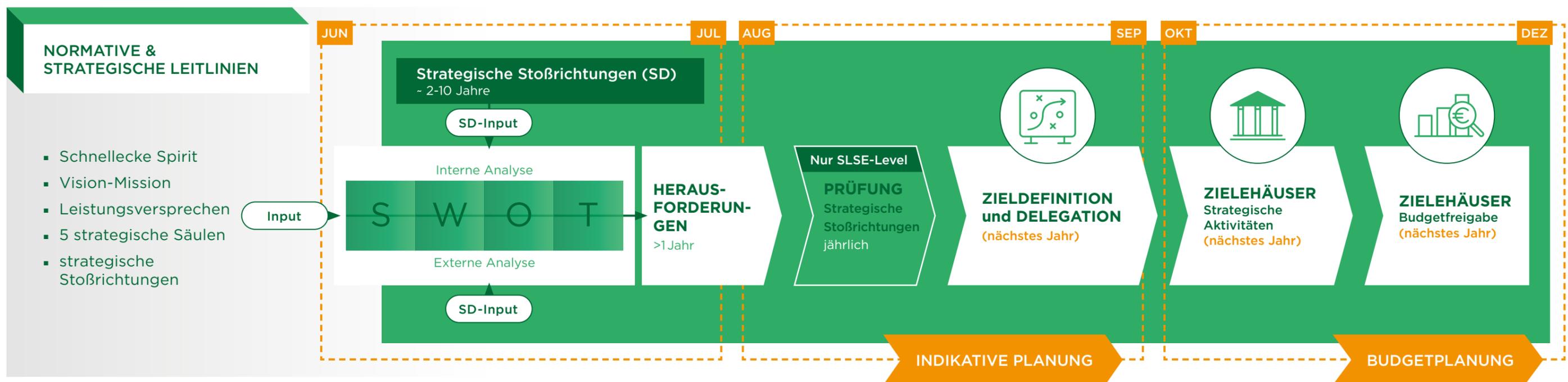
Im Bereich der Nachhaltigkeit ergaben sich hierbei folgende relevanten Stoßrichtungen:

- Responsible Management of Resources
- Living Corporate Social Responsibility

Darüber hinaus hat Schnellecke im Jahr 2021 eine ESG-konforme Refinanzierung vorbereitet, welche im Jahr 2022 zum Tragen kam. Darin verpflichten wir uns, bis 2027 unsere CO₂-Emissionen um 30% zu reduzieren.

Die Ziele innerhalb der strategischen Stoßrichtungen werden für die Schnellecke Logistics SE jährlich evaluiert und gegebenenfalls angepasst. Auch neue Ziele können für das Folgejahr definiert werden. Den Rahmen dafür gibt das Unternehmensleitbild, der Schnellecke Spirit, vor. Basierend auf internen und externen Analysen sowie einer Umfeldanalyse wird eine Analyse der Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken (SWOT-Analyse) vorgenommen. Daraus ergeben sich die strategischen Schwerpunkte für das folgende Jahr.

Für die SLSE wurden des Weiteren im Jahr 2021 sogenannte Spartenstandards definiert, die sicherstellen, dass jeder Standort sich an zentralen Rahmenvorgaben orientiert. Dabei werden neben der Personalplanung und dem Rechnungswesen auch Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie Umweltschutz und Energieeffizienz als elementare Aufgaben der Standorte definiert, welche über interne Audits auf Erfüllung hin stichprobenartig geprüft werden.



„GEMEINSAMER KRAFTAKT, UM WELTWEIT DIESELBEN THEMEN ZU BEARBEITEN“

MIT EINER RAHMENSETZUNG FÜR LOKALE
CSR-PROGRAMME VERANKERT SCHNELLECKE DIESEN
BEREICH IN DER UNTERNEHMENSSTRATEGIE



Matthias Malicke, Vice President Region Germany und Sven Virgens, Vice President Region Asia

Corporate Social Responsibility ist bei Schnellecke mehr als nur eine Floskel. „Schon meine Mutter hat mich gelehrt: Über allem steht die soziale Verantwortung, nicht nur für unsere Mitarbeitenden, sondern auch für die Gesellschaft“, betont Professor Rolf Schnellecke, Aufsichtsratsvorsitzender der Schnellecke Group. „Diese soziale Verantwortung steht im Kern unserer Unternehmenswerte und gehört untrennbar zum Schnellecke Spirit.“

16 FRIEDEN,
GERECHTIGKEIT
UND STARKE
INSTITUTIONEN



Der Schnellecke Spirit bildet, gemeinsam mit Vision, Mission und zentralem Leistungsversprechen, die Basis für die Unternehmensstrategie. Darauf aufbauend wurden 2021 zehn strategische Stoßrichtungen als strategische Leitplanken definiert. Zwei der zehn Stoßrichtungen haben explizit mit Nachhaltigkeit zu tun:

- Responsible Management of Resources
- Living Corporate Social Responsibility (CSR)

Wie für alle anderen Stoßrichtungen auch, gibt es hier einen Verantwortlichen und zwei Sponsoren aus dem Top-Management. Sie sollen die Implementierung von strategischen Initiativen vorantreiben und sicherstellen, dass innerhalb jeder Stoßrichtung klare und messbare Jahresziele definiert werden. Für die Stoßrichtung „Living Corporate Social Responsibility“ ist der Verantwortliche Schnellecke COO Andreas Wagner. Die beiden Sponsoren sind Matthias Malicke, Vice President Region Germany, und Sven Virgens, Vice President Region Asia.

„Als ersten Schritt haben wir 2022 das Feld CSR konkretisiert“, berichtet Virgens. „Wir haben Themen gesammelt und uns erst einmal einen Überblick verschafft, welche Aktivitäten dazu weltweit laufen.“ Das Ergebnis war überraschend: Es gab vielfältige Aktionen, allerdings mit teilweise völlig unterschiedlichen Schwerpunkten.

Drei Themenfelder für CSR

Im Anschluss an die Analyse wurden drei Themenfelder definiert, bei denen Schnellecke zukünftig im Bereich CSR seine Schwerpunkte setzen will:

1. Inclusion
2. Care the Neighbourhood
3. Employee Volunteering

Beim Themenfeld 1 geht es um die Integration und Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigungen. „Als verantwortungsbewusstes Unternehmen setzen wir uns für eine Gesellschaft ein, in der Diskriminierung keinen Platz hat und Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt herrscht. Wir wollen Menschen, die auf dem Arbeitsmarkt weniger Möglichkeiten haben, eine Chance geben und dafür auch die Arbeitsplätze entsprechend einrichten“, erläutert Virgens.

Das Themenfeld 2 ruft zum Engagement für die Umwelt an den Standorten auf. „Wir sind Teil eines globalen Ökosystems“, so Malicke. „Darum fördern wir lokale Programme zur Erhaltung von Wäldern, Grünflächen und Artenvielfalt und auch die Beteiligung unserer Mitarbeitenden an Projekten zur ökologischen Nachhaltigkeit.“

Mit dem Themenfeld 3 soll erreicht werden, dass sich Mitarbeitende außerhalb der Arbeit in ehrenamtlichen Tätigkeiten engagieren. „Wir wollen nicht einfach nur Geld aus



dem Portemonnaie ziehen, sondern unsere Mitarbeitenden motivieren und Bewusstsein schaffen für soziale und Nachhaltigkeitsthemen“, erklärt Malicke. „Wir als Unternehmen unterstützen aktiv Mitarbeiter, die soziale Verantwortung übernehmen und sich ehrenamtlich in gemeinnützigen Organisationen und Projekten engagieren.“

CSR im Zielehaus

2024 soll das Thema CSR erstmals umfassend in den Zielehäusern verankert werden. „Dafür müssen wir KPIs definieren, denn sonst lässt sich nicht überprüfen, ob ein Ziel erreicht worden ist oder nicht“, so Virgens. „Das ist bei den Themenfeldern Inklusion und Non-Profit-Engagement recht gut möglich. Lediglich das Themenfeld der Pflege und Erhaltung der Umwelt in der Nähe unserer Geschäftseinheiten fällt hier ein wenig aus dem Rahmen. Deshalb sind dafür auch keine KPIs geplant.“

Bereits 2022 waren Non-Profit-Projekte im Zielehaus vorgegeben. Ansonsten war es noch sehr stark den einzelnen Regionen oder Business Units überlassen, in welchen Bereichen sie sich engagieren und ob überhaupt. Das soll sich nun ändern.



„Wir begreifen uns bei Schnellecke als eine große Einheit, egal, in welchem Teil der Welt wir operieren“, unterstreicht Malicke. „Diese Einheitlichkeit soll sich zukünftig auch in unserer CSR-Strategie widerspiegeln.“ Dass es dabei Probleme geben kann, ist ihm und Virgens durchaus bewusst. „Wir haben in unterschiedlichen Ländern nicht nur unterschiedliche politische und rechtliche Rahmenbedingungen, sondern zum Teil große kulturelle Unterschiede, auch was den Werthintergrund betrifft. Da einheitliche Ziele zu definieren, ist schon eine Herausforderung. Wir können also nicht einfach unsere vor einem westlichen Erfahrungs- und Werthintergrund entwickelten Ziele nehmen und diese für alle Regionen verbindlich machen.“

Rahmen für lokale Programme

Deshalb lautet der Anspruch, lediglich einen Rahmen vorzugeben, innerhalb dessen dann eigenständige lokale Programme entwickelt und ausgeführt werden können. Jeder soll sich innerhalb des gemeinsamen Rahmens Bereiche aussuchen, in denen man lokal Schwerpunkte setzen will.

Speziell das Thema des freiwilligen Engagements der Mitarbeitenden liegt Schnellecke am Herzen. „Einfach nur Geld rausholen - das ist so, wie früher die Ablasszahlung, man kauft sich frei damit“, sagt Virgens. „Wir sehen das schon nachhaltiger. Wir wollen mit dem, was wir machen, die Mitarbeitenden motivieren, sich für die Gemeinschaft und die Umwelt, in der sie leben, einzusetzen und ihnen dabei unsere Unterstützung anbieten. Dabei geben wir als Unternehmen keine Projekte vor; es

liegt ganz bei den Mitarbeitenden, wo und wie sie sich engagieren wollen. Es sollte sich lediglich in dem vorgegebenen Themenrahmen bewegen.“

Generell wird das Engagement im Umfeld der Standorte überall akzeptiert, betonen Malicke und Virgens. Mit der jetzt entwickelten Strategie werden auch die kulturellen Besonderheiten berücksichtigt. „Auch wenn es nicht so einfach ist, wollen wir diesen Weg gehen“, so das Fazit von Virgens. „Das soll uns dann als internationales Unternehmen auszeichnen, dass wir einen gemeinsamen Kraftakt unternehmen, um weltweit dieselben Themen zu bearbeiten. CSR ist dann nicht mehr nur ein Anliegen einzelner Standorte, sondern ganz sichtbar auch Schnellecke Unternehmensstrategie.“



AUSWAHL NON-PROFIT-PROJEKTE 2022

2022 wurden weltweit 69 Non-Profit-Projekte unterstützt, in Deutschland zum Beispiel:

- Diverse Sammel- und Hilfsaktionen für Geflüchtete aus der Ukraine und Menschen in der Ukraine, darunter u. a.
 - Unterbringung von ukrainischen Flüchtlingen im Gästehaus in Glauchau
 - Unterstützung bei Ankunft und Erstversorgung
 - Angebote von Deutschkursen durch Schnellecke-Mitarbeiter
 - Arbeitsplatzangebote im Unternehmen
- Bezahlte Freistellung einer Mitarbeiterin zur Knochenmarkspende (DKMS)
- Spende Tischkicker an das Kinderhaus Machern (Leipzig); Arbeitseinsatz/Unterstützung eines Altenheims in/um Leipzig
- Gestaltung Spielhaus Kindergarten/Krippe Regenbogen in Maxhütte/Heidhof
- Arbeitseinsatz am Waldspielplatz Kinderheim Machern (Leipzig); Baumpflanzaktion
- Arbeitseinsatz Tafel Zwickau
- Spende des Erlöses von rund 500 Euro einer Pfandsammelaktion in Bremen für den Kauf von Grundnahrungsmitteln in Togo
- Unterstützung Nacht-Café Dresden (Anlaufstellen für Obdachlose) durch Spende von drei Thermo-Isoliermatratzen für Schlafplätze; seit 2023 persönliche Teilnahme/Hilfe von Mitarbeitenden des Schnellecke Standortes Dresden bei abendlicher Essenausgabe an die Obdachlosen

NACHHALTIGKEIT ALS MOTOR DES WANDELS

"MOVE2FUTURE" – DIE NEUE STRATEGISCHE AUSRICHTUNG DER KWD AG

Das Jahr 2022 war bei der KWD AG die Zeit eines intensiven Diskussionsprozesses über die generelle Ausrichtung des Unternehmens. Am Ende wurde ein Zielehaus formuliert, in dessen Zentrum die Nachhaltigkeit steht.

www.kwdag.com/de



Die strategischen Ziele der KWD werden in Form von fünf Säulen in einem Zielehaus definiert. Jedes Jahr werden für jeden dieser Bereiche konkrete Teilziele formuliert. Die mittlere Säule dieses Zielehauses trägt seit 2022 die Überschrift „go zero“. „Das ist nicht nur eine Beschreibung, das ist eine Aufforderung“, sagt Max Dores, Leiter des Strategic Management Office bei der KWD AG.

Im Pariser Umweltabkommen wurde vereinbart, bis 2050 die Treibhausgasemissionen so zu senken, dass Klimaneutralität erreicht wird. „Das war bereits ein ambitioniertes Ziel. Inzwischen ist es allerdings von einigen großen Autoherstellern noch einmal angepasst worden, mit dem Ziel, bereits 2030 Klimaneutralität zu erreichen“, so Dores. „Alle Unternehmen, die Bauteile für die großen OEMs herstellen, sind hoch ambitioniert dieses Ziel zu erreichen. Deshalb haben auch wir Nachhaltigkeit zentral gestellt.“

Die Veränderung der Marktanforderungen habe schon 2022 dazu geführt, dass bei der KWD etliche umweltrelevante Investitionen getätigt wurden. Aber das sei erst der Anfang eines langen Prozesses, wie Dores betont. Denn die Produktionssparte der Schnellecke Gruppe hat mit ganz besonderen Herausforderungen zu kämpfen.

Ab 2030 nur noch CO₂-neutrale Bauteile

„Einer unserer großen Automobilkunden hat uns erklärt, ab 2030 nur noch CO₂-neutrale Bauteile zu akzeptieren“, berichtet Dores. „Und das bezieht sich nicht nur auf den Herstellungsprozess, sondern auf den gesamten Lebenszyklus des Produktes. Wir müssen also bereits bei der Konstruktion die spätere Recyclingfähigkeit berücksichtigen. Dies ist mit enormen prozessualen Anforderungen verbunden, die wir jetzt mit großem Ehrgeiz und Entschlossenheit umsetzen wollen.“

„Nun gibt es verschiedene Möglichkeiten, die geforderte Klimaneutralität zu erreichen. Eine beliebte Methode ist es, CO₂-Zertifikate von anderen Unternehmen zu kaufen. Solche Käufe seien aber weder aus Umweltsicht nachhaltig noch lasse sich darauf eine langfristige Strategie aufbauen“, so Dores. „Es sind ja nicht nur unsere Kunden, die solche Anforderungen an uns stellen, sondern beispielsweise auch die Banken. Die sehen den Zertifikatkauf nicht gern und machen das auch deutlich, wenn es um eine ESG-konforme Refinanzierung geht. Durchaus zu Recht, denn letztlich ist das ja wie den Teppich hochheben und alles darunter kehren.“

Damit ist klar, die KWD muss den Stier bei den Hörnern packen. „Innovation, Automatisierung und Optimierung der Infrastruktur sind für die KWD AG strategisch ganz wichtige Ziele“, unterstreicht Dores. „So haben wir

durch die Anschaffung einer neuen Presse in Radeberg vor zwei Jahren die Emissionen deutlich gesenkt, ebenso in Portugal durch die Investition in neue Schweißroboter. In Tschechien haben wir die Beleuchtung auf LED umgestellt, in Spanien Solarpaneele auf unserem Gebäude angebracht. Das haben wir alles selbst in der Hand. Problematischer sieht es bei unseren Rohteillieferanten aus, denn hier sind wir auf die Kooperation unserer Partner und deren Willen zur offenen Kommunikation angewiesen.“ Hier sei man aber dank eines konstanten Austauschs mit den Lieferanten auf einem guten Weg, um im Sinne der Nachhaltigkeit mehr Transparenz zu schaffen.



Drei strategische Säulen zur Zielerreichung

Um das Ziel „go zero“ zu erreichen, hat die KWD AG drei Bereiche vorgegeben:

- CO₂-Reduzierung
- Einsatz von wiederverwertbarem Material
- Senkung der Unfallrate

Diese Ziele sind einmal für die KWD insgesamt definiert und werden dann bis auf die Standorte heruntergebrochen. „Wir haben ja eine sehr heterogene Landschaft, was unsere einzelnen Standorte betrifft“, erklärt Dores. „Da gibt es zunächst den Unterschied zwischen Presswerk und Rohbau und dazu dann noch länderspezifische Unterschiede. Das gilt es alles unter einen Hut, sprich: unter eine einheitliche Strategie zu kriegen.“

Als Beispiel nennt er die Unfallrate, die von Standort zu Standort sehr unterschiedlich ist. In Deutschland wird sie von der Berufsgenossenschaft erfasst, in anderen Ländern gibt es das nicht. Deshalb hat sich die KWD verpflichtet, die in Deutschland geltenden strikten Regelungen Zug um Zug auf alle weiteren europäischen Standorte zu übertragen.

Für jedes der Ziele wurden KPIs definiert, an denen sich der Fortschritt messen lässt. Im Gegensatz zur Logistiksparte wurde als Messgröße der Umsatz gewählt, nicht die Wertschöpfung. „In der Logistik ist der Umsatz nahezu identisch mit der Wertschöpfung“, so Dores. „Bei der KWD haben wir 75 Prozent Materialeinkauf und 25 Prozent Wertschöpfung. Deshalb haben wir uns für den Umsatz entschieden.“ Die Nachverfolgung der KPIs erfolgt über eine speziell dafür entwickelte Software.



„move2future“ - Leitvision bis 2030

Wesentlich ist es jedoch, möglichst viele Mitarbeitende dafür zu gewinnen, sich an dem bevorstehenden Kraftakt zu beteiligen. Dafür wurde eine interne Unternehmensstrategie entwickelt, die Mitte 2022 startete. Zielsetzung und Titel lauten „move2future“. Die strategische Ausrichtung wird über Poster, Flyer und das Internet an die Mitarbeitenden kommuniziert. Den Auftakt machten eine Reihe von Workshops mit den Führungsmitarbeitenden an den Standorten, bei denen auch jemand vom Vorstand anwesend war, um die Bedeutung zu unterstreichen. Jetzt wird die Kampagne in der Verantwortung der Standortleitungen weiter vorangetrieben.

„Das ist natürlich für alle ein zusätzliches Volumen neben dem Tagesgeschäft“, weiß Dores, der die Workshops persönlich leitete. „In enger Zusammenarbeit mit einem neu aufgestellten Marketing sind wir auf einem guten Weg, die Strategie erfolgreich über das gesamte Unternehmen hinweg auszurollen. Alle haben verstanden, dass wir hier nicht nur den Anforderungen der Kunden Rechnung tragen, sondern auch unserer Verantwortung gegenüber den zukünftigen Generationen gerecht werden müssen.“

PHOTOVOLTAIK BEI KWD IN SPANIEN

In einer Kooperation zwischen KWD Spanien und KWD Portugal wurde 2020 in einem Pilotprojekt ein Team zusammengestellt, um die zukünftige Versorgung der Produktion mit alternativen Energien zu analysieren und daraus Empfehlungen abzuleiten. Eine dieser Empfehlungen war der verstärkte Einsatz von Photovoltaikmodulen auf den Produktionsgebäuden.

„Ein Problem ist allerdings, dass wir nicht überall Besitzer der Gebäude sind“, sagt Diego Del Llano, Quality Manager bei der KWD AG und in Spanien für das Projekt verantwortlich. „Bei uns in Pamplona war das kein Problem, das Gebäude gehört uns. In Lissabon produzieren wir in angemieteten Hallen; dort hat der Eigentümer Bedenken, was die Anbringung von Solarpaneelen auf dem Dach betrifft.“

Nach entsprechender Vorplanung wurden im August 2022 die Photovoltaikmodule auf dem Dach der KWD AG in Pamplona montiert. Mit einer Fläche von rund 1.800 Quadratmetern, was ungefähr vierzig Prozent der Dachfläche entspricht, liefern sie eine maximale Leistungsausbeute von 431 kW.

Seitdem ist der Stromverbrauch in Pamplona deutlich gesunken. „Unser Ziel ist es, etwa 15 Prozent unseres Energiebedarfs durch Solarenergie zu decken“, so Del Llano. „Und wir können das noch weiter ausbauen, wenn auch nicht unbegrenzt. Denn nicht jeder Quadratmeter des Daches kann genutzt werden, sei es aus technischen Gründen oder weil der Sonneneinfall nicht überall gleich optimal ist.“



UMWELT

„Mit unserer Ausrichtung zur Klimaneutralität wollen wir zu einem der nachhaltigsten Logistikdienstleister weltweit werden.“



GREEN IS OUR NATURAL COLOUR

**SCHNELLECKE LOGISTICS SE:
KLIMANEUTRAL BIS 2040**

Der Klimawandel wird wahrscheinlich bis zum Ende des Jahrhunderts zu einem der wichtigsten Faktoren für den Verlust der biologischen Vielfalt werden.

Im Rahmen der beiden strategischen Stoßrichtungen „Responsible Management of Resources“ und „Living Corporate Social Responsibility“ verpflichtet sich die Schnellecke Logistics SE zur Klimaneutralität bis 2040. Unser Konzept der Nachhaltigkeit orientiert sich an den Zielen der Vereinten Nationen (UN) für nachhaltige Entwicklung (SDGs). Die SDGs vereinen die gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen, vor denen die Welt und wir als Unternehmen stehen.

Wir sind uns bewusst, dass es wichtig ist, diese Herausforderungen und die sich daraus ergebenden Chancen zu verstehen, ihre Relevanz für Schnellecke zu prüfen und mögliche Maßnahmen zu identifizieren, die unser Unternehmen ergreifen muss.

Mit unserer Ausrichtung zur Klimaneutralität verankern wir unsere Ambitionen fest in der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens und binden hierzu unsere Kunden, die örtlichen Gemeinden und unsere Mitarbeitenden ein. Somit wollen wir zu einem der nachhaltigsten Logistikdienstleister weltweit werden.

Innerhalb der ESG konformen Refinanzierung ist die 30%ige Reduktion der CO₂-Emissionen pro Quadratmeter und die Erreichung eines A- Scores bei CDP (Carbon Disclosure Project) bis 2027 fest implementiert. Alle Schnellecke Standorte werden weltweit bis 2024 nach ISO 45001 (Arbeitssicherheit) und überwiegend nach ISO 14001 (Umwelt) zusätzlich zertifiziert.

Zahlreiche Optimierungsfelder

Bereiche zur Optimierung sind der Einsatz intelligenter Flurfördertechnik, moderne und nachhaltige Gebäudestrukturen, alternative Antriebstechnologien im Transportwesen und Kopplung der Ladetechnik der Flurförderzeuge mit der Gebäudeleittechnik. Maßnahmen wie „Mit dem Rad zur Arbeit“ oder die Umstellung der Dienstwagenflotte leisten ebenfalls einen wesentlichen Beitrag.

Mit Bildung von internationalen Arbeitsgruppen werden die Belange und Anforderungen der Regionen mit aufgenommen und eine weltweite Informationsplattform geschaffen, um Nachhaltigkeitsstandards weiter zu definieren sowie voranzutreiben.

Darüber hinaus werden kontinuierlich weitere Recyclingprogramme aufgesetzt, um eingesetzte Materialien nachhaltig wiederzuverwenden und Ressourcen zu schonen. Dies umfasst unter anderem die konsequente Wiederverwendung von Einwegpaletten, insbesondere im eigenen Verantwortungsbereich, für den innerbetrieblichen Transport. Weiterhin versuchen wir, zusammen mit externen Organisationen, durch Upcycling-Projekte im Bereich der Verpackungsmaterialien diesen einen zweiten Lebensweg zu ermöglichen, zum Beispiel als Spende an Kindergärten als Bastelutensilien.

Durch die Implementierung von sozialen Projekten an unseren Standorten binden wir unsere Mitarbeitenden in Aktivitäten zum Umweltschutz ein, zum Beispiel durch die Bereitstellung sauberen Trinkwassers in Regionen, in denen das nicht selbstverständlich ist. Gleichmaßen nutzen wir die Möglichkeit zur Wiederaufforstung in einzelnen Regionen oder die Instandsetzung von Grünflächen im näheren Umfeld unserer Business Units weltweit. Durch zielgerichtete Aus- und Weiterbildung befähigen wir Mitarbeitende, um unsere ambitionierten ökologischen, ökonomischen und sozialen Ziele zu erreichen sowie ihr Auge für nachhaltige Projekte innerhalb unserer Organisation zu schärfen.

Wie uns die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, haben nicht nur größere Projekte wie zum Beispiel eine Wasserstoffstaplerflotte oder PV-Anlagen einen hohen Einfluss, sondern auch kleinere Maßnahmen wie die einfache Nutzung von Regenwassertonnen zum Gießen von Blumen auf Grünflächen, insbesondere bei älteren Bestandsimmobilien.

Unser Ziel ist es nicht nur, größere Projekte umzusetzen, sondern durch die Einbindung der Mitarbeitenden auch kleinere Aktionen zu implementieren, welche in Summe gleichermaßen einen elementaren Bestandteil unseres täglichen Handelns darstellen, um somit nachhaltig agieren zu können.

Mit unserer Integration der Klimaneutralität in unseren Strategieprozess und unter Berücksichtigung gesetzlicher Vorgaben fördern wir die Biodiversität zur Bewahrung geschützter Flächen und Gewässer im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit, um für nachfolgende Generationen eine lebenswerte Welt zu hinterlassen.

ENERGIEVERBRAUCH UND CO₂-EMISSIONEN DER SCHNELLECKE GROUP

Gesamtverbrauch in kWh der Schnellecke Group*

	2022	2021	2020
Strom	50.757.726,36	48.859.260,10	47.348.648,00
Erd-/Flüssiggas	19.492.185,95	20.750.907,74	10.193.654,00
Heizöl	132.977,00	139.105,80	228.650,00
Fernwärme	12.564.461,00	13.182.731,00	17.088.150,00
Treibstoffe	42.337.073,95	39.088.862,64	23.261.525,70
Summe in kWh (SLSE + KWD)	125.284.424,25	122.020.867,28	98.120.627,70

* Die Vergleichbarkeit der Verbräuche ist nur eingeschränkt möglich s. [Berichtsregeln](#)

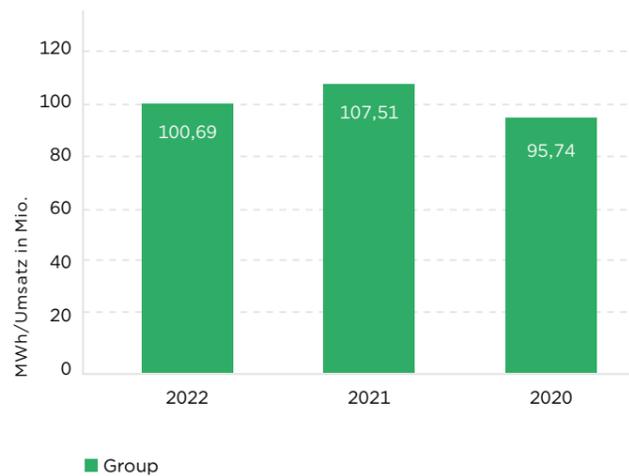
In 2022 haben wir erstmals unseren Stromverbrauch in China, USA, Italien und Russland erfasst. Zusätzlich haben wir zwei weitere Standorte in Südafrika und Deutschland aufgenommen. Der Stromverbrauch beinhaltet ebenso die getankten kWh unserer elektrischen Dienstwagenflotte in Deutschland.

- Der Erdgasverbrauch bei der KWD ist stark gesunken, sodass durch die zusätzlichen Standorte der SLSE in Italien und Spanien der Gesamtverbrauch niedriger als im Vorjahr ausgefallen ist.

- Wir verwenden in einem Gebäude Heizöl zum Aufwärmen der Büros – aufgrund der hohen Home Office Quote haben wir in den Gebäuden nicht die hohe Auslastung wie in den Vorjahren gehabt und somit die Temperatur in einigen Bereich stark reduzieren können.

- Der Treibstoffverbrauch hat sich erhöht – Verbräuche aus Italien und Südafrika wurden neu erfasst.

Energieintensität ggü. Umsatz in Mio.



Energieintensität ggü. Betriebsstunden der SLSE



DAS GREENHOUSE GAS PROTOCOL UND DIE SCOPE 1, 2 & 3 EMISSIONEN

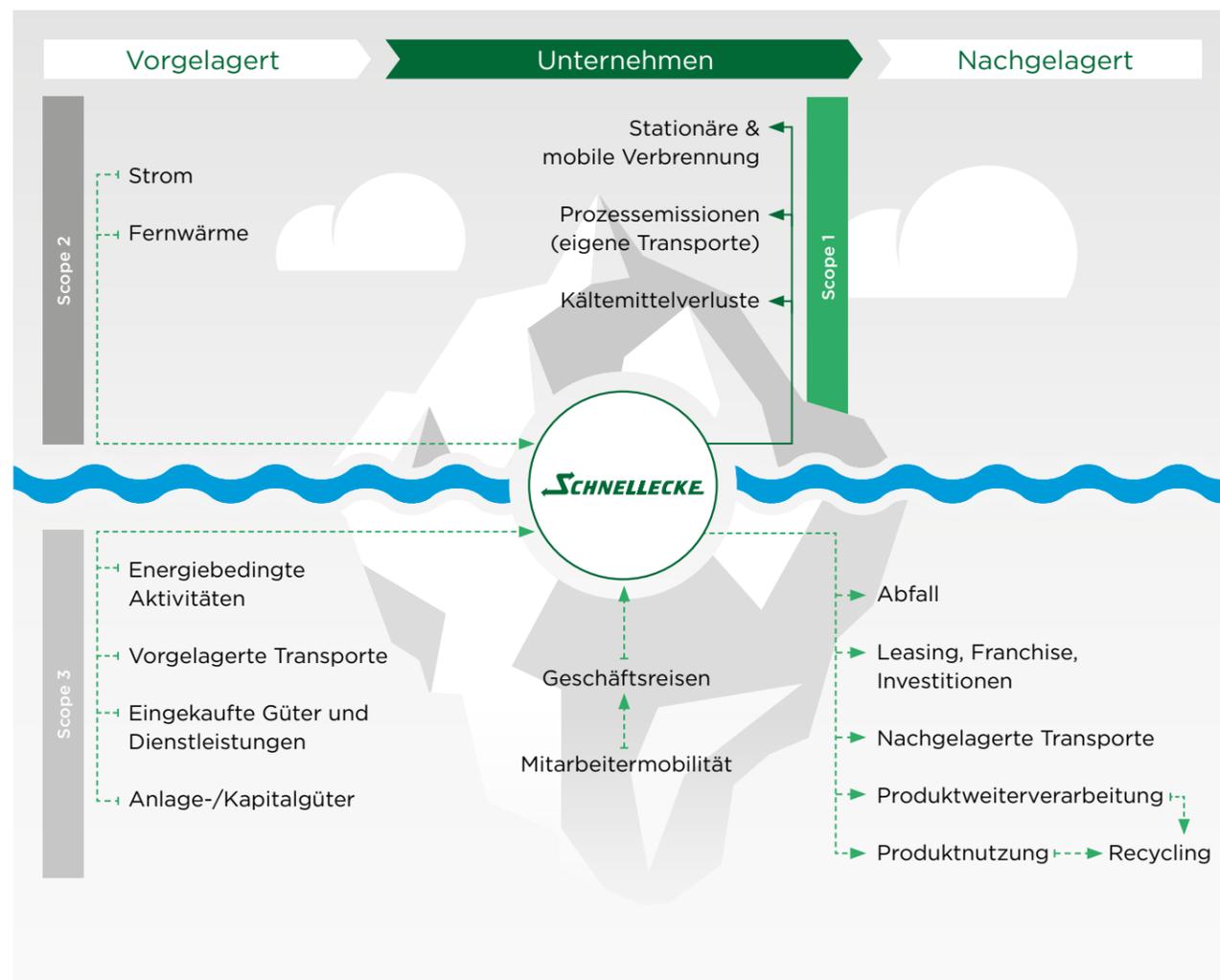
Die Einteilung der Emissionen in drei Klassen (Scope 1,2 und 3) stammt aus dem Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol). Dies ist ein Standard zur Messung und Kommunikation der Treibhausgasemission, der die gesamte Wertschöpfungskette berücksichtigt.

Das GHG Protocol unterscheidet zwischen direkten und indirekten Emissionen von Treibhausgasen.

- Scope 1 bezeichnet die direkte Freisetzung klimaschädlicher Gase im eigenen Unternehmen.

- Scope 2 bezeichnet die indirekte Freisetzung klimaschädlicher Gase durch Energielieferanten.

- Scope 3 bezeichnet die indirekte Freisetzung klimaschädlicher Gase in der vor- und nachgelagerten Lieferkette.



CO₂-EMISSIONEN DER SCHNELLECKE LOGISTICS SE*

CO ₂ Scope 1** nach Land	Summe von CO ₂ e [kg]	CO ₂ Scope 2** nach Land	Summe von CO ₂ e [kg]	CO ₂ Scope 3** nach Aktivität	Summe von CO ₂ e [kg]
Scope 1	13.044.614,52	Scope 2	6.484.433,30	Vor- und Nachgelagerte Transporte	53.837,59
Deutschland	10.565.730,10	China	280.416,68	Geschäftsreisen	171.706,64
Italien	41.992,85	Deutschland	4.361.198,78	Kraftstoffbezogene Emissionen	2.461.287,12
Mexiko	186.421,24	Italien	62.699,66	Gesamtergebnis	2.686.831,35
Slowakei	1.924.484,08	Mexiko	1.273.868,04		
Spanien	291.280,70	Russland	7.163,32		
Südafrika	34.705,54	Slowakei	420.642,23		
		Spanien	-		
		Südafrika	26.787,80		
		USA	51.656,80		
		Gesamtergebnis (1+2)	19.529.047,82		

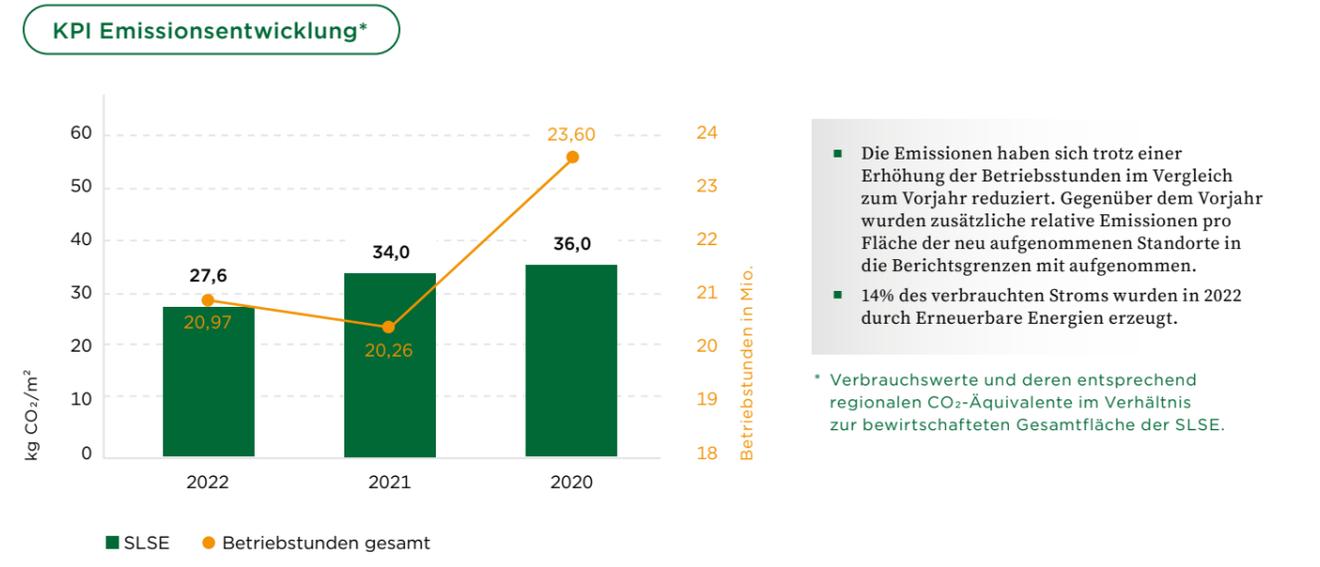
* Die Vergleichbarkeit der Verbräuche ist nur eingeschränkt möglich s. Berichtsgrenzen
 **Berichtsjahr 2022

- Scope 1**

 - In der Transportparte in Deutschland sind die Emissionen der Treibstoffe aufgrund des erhöhten Volumenaufkommens angestiegen.
 - In Mexiko wurde im Jahr 2022 ein weiterer Teil der Halle in Hermosillo von Schnellecke bewirtschaftet und somit der Erdgasverbrauch für die Kühlung erhöht.
 - Italien und Spanien haben angefangen die Diesel- und Erdgasverbräuche aufzuzeichnen. In Südafrika wurden 6 weitere Standorte miterfasst.
 - Die USA wird im Folgejahr die Verbräuche der Dienstflotte berichten.

Scope 2

 - In Deutschland haben sich die CO₂ Faktoren für Strom verdoppelt, aufgrund dessen sind die Emission um ein Vielfaches angestiegen.
 - In Mexicali musste aufgrund der heißen Außentemperaturen im Vergleich zu den Vorjahren früh angefangen werden die Hallen und Gebäude zu kühlen. Damit hat sich der Stromverbrauch am Standort erhöht.
 - In San Jose Chiapa wurde in 2021 in nur einer Schicht gearbeitet und Schulungen wurden ausschließlich online abgehalten. In 2022 arbeitete die Trainings Akademie wieder zu 100% in Präsenz und einem Drei-Schichtsystem.
 - Die Slowakei hat aufgrund des Krieges und der damit einhergehenden Ressourcenknappheit die Hallentemperatur reduziert und somit den Stromverbrauch minimiert.
 - Spanien bezieht seit 2022 den gesamten Strom aus Erneuerbaren Energien.
 - China, Italien, Russland und die USA haben in 2022 angefangen die Stromverbräuche aufzuzeichnen.



Die Emissionen haben sich trotz einer Erhöhung der Betriebsstunden im Vergleich zum Vorjahr reduziert. Gegenüber dem Vorjahr wurden zusätzliche relative Emissionen pro Fläche der neu aufgenommenen Standorte in die Berichtsgrenzen mit aufgenommen.
 14% des verbrauchten Stroms wurden in 2022 durch Erneuerbare Energien erzeugt.

CO₂-EMISSIONEN SCHNELLECKE TRANSPORT LOGISTIK

		THG Emission (kg CO ₂ e)		Reduzierung THG Emission (kg CO ₂ e in %)	
		EN _{TTW}	EN _{WTW}	EN _{TTW}	EN _{WTW}
Diesel					
	2022	1.188.799	1.483.658	19,74	19,74
Braunschweig*	2021	992.845	1.256.009	-5,96	-5,96
	2020	1.055.730	1.335.562	-2,60	-2,60
	2022	2.262.612	2.823.811	25,90	25,90
Zwickau*	2021	1.797.113	2.273.456	-14,24	-14,24
	2020	2.095.619	2.651.084	-10,77	-10,77
	2022	853.557	1.065.266	-6,34	-6,34
Nordcargo*	2021	911.313	1.152.865	-4,93	-4,93
	2020	958.560	1.212.637	-16,79	-16,79
	2022	1.021.352	1.274.679	-14,46	-14,46
Lozorno*	2021	1.193.977	1.510.453	-12,19	-12,19
	2020	1.359.667	1.720.061	-16,58	-16,58
	2022	1.892.323	2.361.679	12,84	12,84
Ludwigsfelde*	2021	1.676.995	2.121.500	-	-
Gesamt	2022	7.218.642	9.009.093	9,84	9,84
	2021	6.572.243	8.314.283	20,16	20,16
	2020	5.469.576	6.919.344	-11,99	-11,99

		THG Emission (kg CO ₂ e)		Reduzierung THG Emission (kg CO ₂ e in %)	
		EN _{TTW}	EN _{WTW}	EN _{TTW}	EN _{WTW}
LNG					
	2022	197.528	253.276	32,28	32,28
Lozorno*	2021	149.326	191.470	-	-
Braunschweig*	2022				
Gesamt	2022	197.528	253.276	32,28	32,28
	2021	149.326	191.470		

		THG Emission (kg CO ₂ e)		Reduzierung THG Emission (kg CO ₂ e in %)	
		EN _{TTW}	EN _{WTW}	EN _{TTW}	EN _{WTW}
CNG					
Zwickau*	2022	64.917	81.881	-	-

* nur eigener LKW-Fuhrpark

DIENSTREISEN

		2022			2021			2020		
		Kilometer	kg CO ₂ e	kg CO ₂ e /km	Kilometer	kg CO ₂ e	kg CO ₂ e /km	Kilometer	kg CO ₂ e	kg CO ₂ e /km
Deutschland										
Flugzeug (<785 km)	136.499	17.204	0,13	92.768	11.977	0,13	73.800	9.503	0,13	
Flugzeug (785 - 3700 km)	80.148	6.638	0,08	37.064	2.995	0,08	78.096	6.602	0,08	
Flugzeug (> 3700km)	378.391	57.549	0,15	10.889	6.941	0,64	510.861	57.652	0,11	
Schieneverkehr	118.332	4.203	0,04	52.715	1.945	0,04	119.966	4.940	0,04	
	713.370	85.594	0,40	193.436	23.858	0,88	782.723	78.697	0,37	
Veränderung i. Vgl. zum Vorjahr		+259			-70			-81		

- Diese Daten umfassen nur die Reisen die über unseren Dienstleister gebucht worden sind
- Durch Corona-Einsparungen von CO₂ in 2020 und 2021: Dienstreiserichtlinie angepasst; nur absolut notwendige Reisen wurden durchgeführt.

- Umstellung auf digitale Variante.
- Hoher Anstieg der CO₂ Emissionen in 2022 aufgrund von Unterstützungen an den Standorten. Interne Audits wurden wieder vor Ort durchgeführt.

		2022			2021			2020		
		Kilometer	kg CO ₂ e	kg CO ₂ e /km	Kilometer	kg CO ₂ e	kg CO ₂ e /km	Kilometer	kg CO ₂ e	kg CO ₂ e /km
Südafrika										
Flugzeug (<785 km)	9.216	1.358	0,15		0			0		
Flugzeug (785 - 3700 km)	245.430	21.421	0,09		3.653			3.653		
Flugzeug (> 3700km)	79.910	5.793	0,07		5.688			3.924		
	334.556	28.572	0,31		9.341			7.577		
Veränderung i. Vgl. zum Vorjahr		+206			+23			-92		

		2022		
		Kilometer	kg CO ₂ e	kg CO ₂ e /km
USA				
Flugzeug	603.679	57.153	0,095	

KENNZAHLEN DER KWD GROUP

KWD Verbrauch in kWh 2022

	Tschechien	Portugal	Radeberg	Spanien	Wolfsburg	KWD Group
Strom	10.523.121,00	3.967.866,00	11.472.801,00	2.022.949,00	6.675.670,00	34.662.407,00
Erdgas	1.427.941,20		1.310.312,00	1.029.614,00		3.767.867,20
Flüssiggas	221.119,80		1.064.047,59			1.285.167,39
Diesel	83.816,48	70.837,00	231.815,76	20.203,00	134.304,51	540.976,75
Benzin	11.033,88		4.534,57	12.636,00	26.977,75	55.182,20
Fernwärme			4.753.418,00		4.144.000,00	8.897.418,00
Solar				67.711,00		67.711,00
Energie-Gesamtverbrauch	12.267.032,36	4.038.703,00	18.836.928,92	3.153.113,00	10.980.952,26	49.276.729,54

KWD CO₂ Emissionen in kg 2022

	Tschechien	Portugal	Radeberg	Spanien	Wolfsburg	KWD Group
Strom	4.104.017,19	876.898,39	2.937.037,06	-	1.708.971,52	9.626.924,15
Erdgas	287.016,18		263.372,71	187.389,75		737.778,64
Flüssiggas	52.847,63		254.307,37			307.155,01
Diesel	22.295,18	18.842,64	61.662,99	5.374,00	35.725,00	143.899,82
Benzin	2.912,94		1.197,13		7.122,13	11.232,20
Fernwärme			1.330.957,04		1.160.320,00	2.491.277,04
Solar						-
CO₂-Emissionen	4.469.089,13	895.741,03	4.848.534,30	192.763,75	2.912.138,65	13.318.266,85

CO₂ Emissionen in t pro 10 Mio € Umsatz

	Tschechien	Portugal	Radeberg	Spanien	Wolfsburg	KWD Group
2018	362,40	581,30	407,00	238,30	438,10	398,50
2019	316,00	491,30	438,40	196,70	527,60	381,70
2020	300,00	498,80	409,90	217,30	406,90	355,10
2021	316,70	175,50	462,00	187,00	536,90	367,10
2022	271,80	153,40	303,60	40,00	423,60	250,80

- Aufgrund der teilweise sehr unterschiedlichen Produkte, die an den einzelnen Standorten produziert werden, wurde als Referenzgröße für die CO₂-Erzeugung ein Umsatz von je 10 Mio. Euro definiert. Eine andere gemeinsame Benchmark konnte nicht identifiziert werden.

- 2018 kam ein neuer Standort in Wolfsburg (Vogelsang) dazu.
- 2021 kam ein neuer Standort in Bedzedin (Tschechien) dazu.
- Spanien erhielt im Januar 2022 Solarzellen

Recyclingquote in %

	Tschechien	Portugal	Radeberg	Spanien	Wolfsburg	KWD Group
2018	98,0	98,0	98,0	100,0	92,2	99,0
2019	86,0	98,0	98,8	93,0	94,9	82,5
2020	96,0	83,0	98,8	93,0	81,1	92,9
2021	95,0	74,0	99,4	94,0	95,3	92,7
2022	94,0	92,0	99,6	97,7	93,1	Schweißen 93,5 Presswerk 99,6

- Die allgemeinen Abfälle werden von kommunalen Entsorgern entsorgt und die Zahlen sind Schätzungen.
- Die Standorte in Portugal und Spanien haben einen sehr hohen Reifegrad des Managementsystems, die Verbesserung des Recyclings ist möglich, wird sich aber nicht in einer Erhöhung des Prozentsatzes niederschlagen.
- KWD Wolfsburg und Bohemia sind noch nicht nach ISO 14001 zertifiziert. Ab dem Zeitpunkt, zu dem diese Standorte mit der Zertifizierung beginnen, werden die Daten genauer sein.
- KWD Wolfsburg und Bohemia haben eine sehr hohe Ausschussrate, mit dem Verbesserungsprogramm wird der Anteil an Ausschuss reduziert werden, was sich direkt auf die Recyclingquote auswirkt.
- Der KPI-Wert orientiert sich an der deutschen Berufsgenossenschaft und das Ziel ist es, in einem ersten Schritt die internationalen Werke auf das deutsche Niveau zu bringen.

Arbeitsunfallquote (Unfälle je 1 Mio. Arbeitsstunden)

	Tschechien	Portugal	Radeberg	Spanien	Wolfsburg	KWD Group
2021	4,00	45,10	32,53	44,00	10,46	25,00
2022	6,50	15,51	24,52	13,10	12,39	15,50

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE 2030: „INDUSTRIE, INFRASTRUKTUR UND INNOVATION“

Die Strategie der KWD AG legt besonderen Wert auf Nachhaltigkeit. Bis zum Jahr 2030 werden die Ziele der Leitvision daher mit konkreten Maßnahmen in die Tat umgesetzt. Diese Ziele beziehen sich auf Scope 1 und 2. Ergänzend zu den bestehenden SDGs der Schnellecke Group wurde im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie der Fokus auf "Industrie, Infrastruktur und Innovation" gelegt, da diese besonders relevant sind.



WELTWEITE ENERGIE-STANDARDS SCHAFFEN

MITTE 2022 GINGEN DIE ENERGY SAVING WORKING GROUPS AN DEN START – ERSTE ERGEBNISSE LIEGEN INZWISCHEN VOR

Philipp Unger, Head of Group Sustainability Management



Die möglichst weit gehende Schonung natürlicher Ressourcen ist ein wesentlicher Bestandteil des Transitionsplans zur Klimaneutralität von Schnellecke. An einzelnen Standorten werden immer wieder gute Ideen zur Energieeinsparung entwickelt, die häufig aber innerhalb des Unternehmens nicht in vollem Umfang an anderen Standorten implementiert werden. Deshalb hat Schnellecke die Energy Saving Working Groups ins Leben gerufen.

Wir haben uns gefragt: Wie bekommen wir gute Ideen, die an einem Standort entwickelt werden, auch an andere Standorte kommuniziert“, sagt Philipp Unger, Leiter des Bereiches Group Sustainability Management der SLSE. „Wir haben zwar dafür eine spezielle Datenbank, mussten aber feststellen, dass das nicht ausreicht.“

Deshalb wurden die Energy Saving Working Groups, kurz ESWG, ins Leben gerufen. Die Idee dahinter: Wenn in einer Region eine Idee entwickelt wird, dann sollen alle anderen Regionen zeitnah davon erfahren. Um das auch sicherzustellen, sollten alle Teilnehmenden der ESWGs aus Führungspositionen stammen. „Geleitet wird jede Gruppe dann von einem Geschäftsführer, Business Unit Leiter oder Regionalbereichsleiter“, erklärt Unger. „Die Region, die eine Idee entwickelt hat, die in einer ESWG diskutiert werden soll, übernimmt automatisch die Leitung der jeweiligen Gruppe.“

Sechs Gruppen zum Start

Zum Start wurden sechs Gruppen zentral vorgegeben und jede Region wurde aufgefordert, zwei Personen je Arbeitsgruppe zu melden. Themen der Gruppen sind unter anderem Gabelstapler, Beheizung, Lkw-Transporte, erneuerbare Energien oder Beleuchtung.

Andrew Schubart, Head of OPEX in den USA, leitet beispielsweise die ESWG „Forklifts and Material Handling Equipment“. Ausgangspunkt war die Tatsache, dass Schnellecke bei einem Kunden mit wasserstoffgetriebenen Gabelstaplern arbeitet. „Daraufhin haben wir die Vor- und Nachteile dieser Technologie analysiert“, so Schubart. „Das Ergebnis habe ich dann in unserer Working Group vorgestellt und wir haben uns über die Regionen hinweg darüber ausgetauscht.“

Mario Montiel, der die Business Area Ford in der Region Mexiko leitet, moderiert die Gruppe für Photovoltaik. Mit seinen Mitarbeitern entwickelte er 2022 einen Business

Case für Solarzellen auf dem Dach der Halle in Hermosillo. „Dies ist die erste Solaranlage für Schnellecke in Mexiko“, so Montiel. „Ich habe über unsere Erfahrungen bei der Planung und der Entwicklung zum Business Case in der Gruppe berichtet. Das ist auf großes Interesse gestoßen.“

Erstes Resümee Ende 2023

„Das Ziel der Working Groups ist nicht nur die gegenseitige Information“, betont Unger. „Es geht auch darum, Standards zu schaffen, die in möglichst allen Regionen gelten. Das Beispiel Hermosillo zeigt, dass das nicht immer einfach ist, weil unterschiedliche nationale Förderprogramme existieren.“

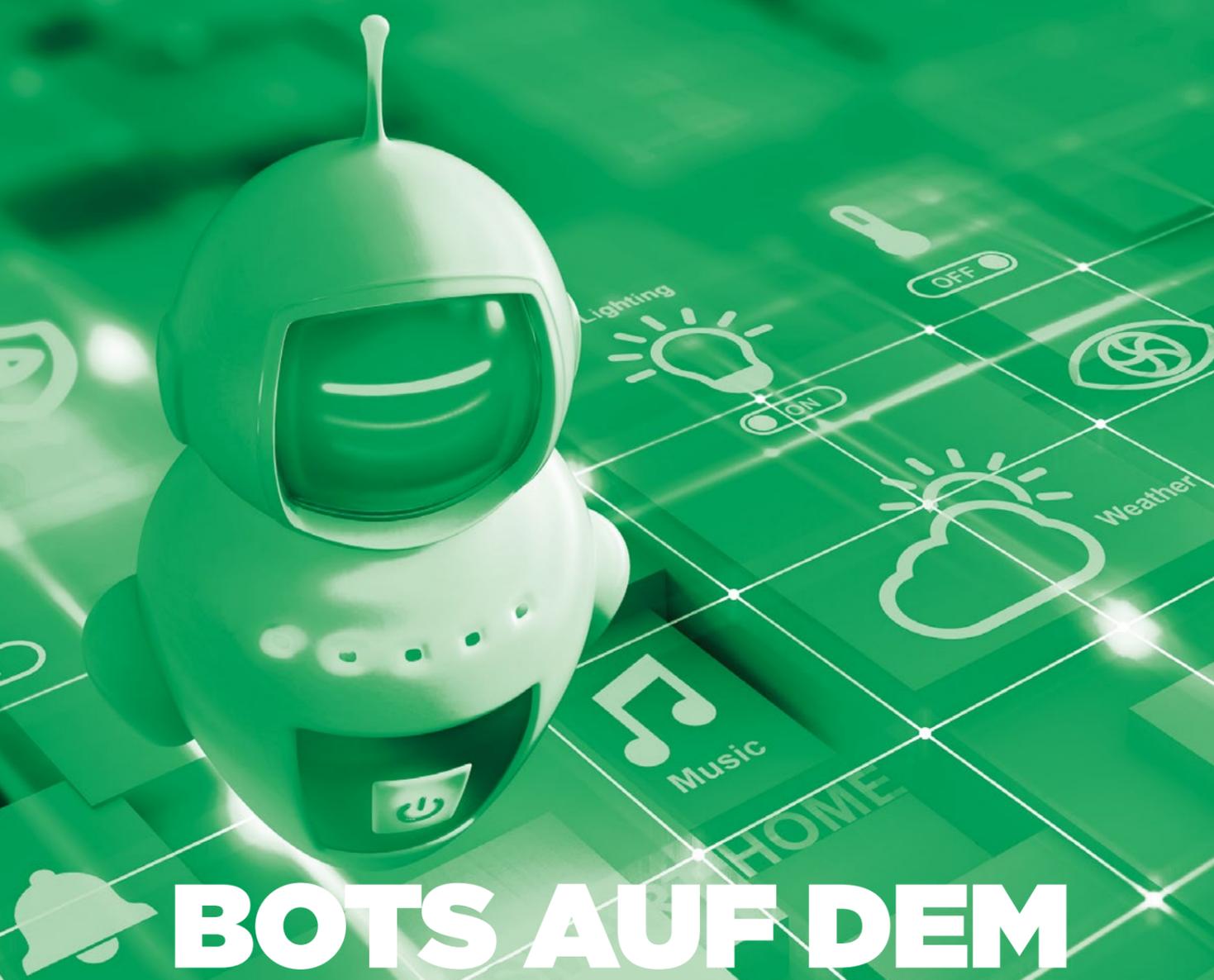
Unger weist darauf hin, dass die Teilnehmer der Working Groups nicht deckungsgleich sind mit den HSE Experts – und das ganz bewusst: „Bei den Working Groups geht es ausschließlich um das Thema Energie und die Gewinnung von Ideen sowie deren Verteilung, die dann auch schnell ins tägliche Geschäft der einzelnen Standorte hereingetragen werden. Das Arbeitsfeld der HSE Experts ist viel breiter und oft auch differenzierter.“

Das erste Treffen der neu gebildeten Energy Saving Working Groups fand im September 2022 statt. „Zwei der sechs Gruppen sind inzwischen in einen guten Austausch gegangen, bei den anderen ist das noch ausbaufähig“, berichtet Unger, dem die Problematik bewusst ist. „Es liegt oft an der begrenzten zeitlichen Kapazität, weil hier ausschließlich Führungskräfte mitarbeiten, und die sind oft sehr stark gefordert.“

2023 soll ein erstes Resümee des ESWG-Konzepts gezogen und der prozessuale Ablauf bei Bedarf angepasst werden. Doch insgesamt ist Unger optimistisch: „Ich glaube, dass wir über diesen Austausch schon den einen oder anderen Input bekommen haben, insbesondere bei der weiteren Implementierung von PV-Anlagen in allen Regionen weltweit mit den Erfahrungswerten aus Hermosillo.“

Es geht darum, Standards zu schaffen, die in möglichst allen Regionen gelten.





BOTS AUF DEM VORMARSCH

MIT MEHREREN RPA-BOTS UND EINEM CHATBOT AUTOMATISIERT DAS COMPETENCE CENTER RPA PROZESSE IN VERWALTUNG UND PRODUKTION

Was vor zwei Jahren mit der Automatisierung einer Büroanwendung begann, hat sich inzwischen zu einem vollwertigen Competence Center mit vier menschlichen und etlichen virtuellen Mitarbeitenden entwickelt.

Das schnelle Wachstum führt Marten Niebuhr, der das Competence Center Robotic Process Automation (RPA) leitet, in erster Linie auf die Aktivitäten der RPA Scouts zurück: „Wir haben Freiwilligen aus aller Welt in einer vierstündigen Schulung grundlegendes RPA-Wissen vermittelt und gemeinsam einen Bot entwickelt. Dadurch wurden sie sensibilisiert dafür, Prozesse zu identifizieren, die sich damit automatisieren lassen.“

Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Betragen die durch den ersten Bot eingesparten Arbeitsstunden 2020 gerade einmal 30 Stunden im Monat, so wurden 2021 bereits 9.000 Arbeitsstunden durch Bots übernommen. Und in diesem Jahr sind es weltweit rund 32.000 Arbeitsstunden, die nicht mehr durch Menschen erledigt werden müssen.

Dabei sind die Bots nicht nur im administrativen Bereich unterwegs, sondern inzwischen auch in der Operative. „Da gibt es zum Beispiel Reports, die den Mitarbeitenden täglich oder wöchentlich zur Verfügung gestellt werden müssen“, erläutert Niebuhr. „Die Erstellung solcher Reports ist eine ideale Aufgabe für Bots.“

Ein weiteres Aufgabengebiet ist die Übergabe von Daten an den Schnellecke Digital Control Tower (DCT). So können Bots beispielsweise PDF-Dateien auslesen und die Inhalte für den DCT bereitstellen.

„Wir haben auch untersucht, ob Bots den Mitarbeitenden direkt bei ihrer Arbeit, zum Beispiel am Band, helfen können“, so Niebuhr. „Aber da sind wir bislang nicht weitergekommen.“

Chatbot zur Krankmeldung

Weitergekommen ist man allerdings bei einem anderen Thema. „Unsere neueste Errungenschaft ist ein Chatbot“, berichtet Niebuhr. „Der ist jetzt seit kurzer Zeit in unseren Standorten in den USA aktiv.“

Der Chatbot wird für die Krankmeldung der Mitarbeitenden eingesetzt, eine Aufgabe, die vorher von einem externen Callcenter durchgeführt wurde. Nach der Eingabe der Personalnummer fragt der Bot den Namen des Meldenden ab und sendet automatisch eine Benachrichtigung an den Teamleiter. Bei der Meldung ist der Bot zudem in der Lage, auch Freitext richtig zu interpretieren.

Niebuhr ist von den Möglichkeiten des Chatbots, vor allem auch in der Zusammenarbeit mit einem RPA-Bot, überzeugt: „Über einen Chatbot kann einem RPA-Bot beispielsweise die Nachricht übermittelt werden ‚Ich brauche Report XYZ‘. Der RPA-Bot holt dann den entsprechenden Bericht und sendet ihn dem Anforderer zu.“

Mit den neuen Bots ist zugleich der Aufwand für die Verwaltung der Server, auf denen sie laufen, angestiegen. Das bekommt vor allem das Competence Center IT

Infrastruktur zu spüren. Deshalb ist die Steuerung der Bots gerade in die Cloud ausgelagert werden. Mittelfristig soll zudem eine Stelle ausschließlich für die RPA-Infrastruktur eingerichtet werden. Denn die Bots müssen gut beaufsichtigt werden.

Tägliche Kontrolle

„Eine Schwachstelle von RPA-Bots ist, dass sie nicht so stabil laufen wie eine speziell für den Zweck geschriebene Software“, räumt Niebuhr ein. „Das erfordert einen gewissen Aufwand im Tagesbetrieb; dafür ist allerdings die Entwicklung eines Bots deutlich schneller und kostengünstiger.“

Die Plattform für die Steuerung der Bots heißt Orchestrator und wird täglich mehrmals von den Mitarbeitenden der Abteilung gecheckt.

Gründe für den Ausfall eines Prozesses gibt es viele. Manchmal ist es einfach eine instabile Internetverbindung, die zu einer Unterbrechung führt, manchmal auch ein Softwareabsturz. „Manche Prozesse dauern nur Sekunden und laufen pro Stunde ein paar Dutzend Mal“, erklärt Niebuhr. „Und manche laufen nur einmal im Monat, brauchen dann aber Stunden. Wenn dann die Software, mit der der Bot kommuniziert, mal ein Problem hat, dann bekommt er auch eins.“

Das ist auch ein Grund, warum ein Bot nie völlig fertig ist, sondern kontinuierlich weiterentwickelt und optimiert wird. Die Sicherheit und weit gehende Stabilität überzeugen jedenfalls auch andere. „Wir sind der erste Dienstleister, der mit einem eigenen RPA-Bot im SAP-System unseres Kunden Volkswagen operieren darf“, so Niebuhr. „Damit haben wir in diesem Jahr 3.000 Stunden automatisiert.“

Marten Niebuhr





USA: HYDRATION DAY

Gerade im Süden der USA, wo sich die Standorte von Schnellecke befinden, wird es oft sehr heiß. Mit einer internen Kampagne wurden die Mitarbeitenden an ihren Arbeitsplätzen darauf aufmerksam gemacht, wie wichtig eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr für die Gesundheit ist und Getränke bereitgestellt.



MEXIKO: WIEDERAUFFORSTUNG

Die Sierra de Lobos liegt zwischen den Gemeinden Leon, San Felipe, Ocampo und Silao und ist ein rund 1.270 Quadratkilometer großes Naturschutzgebiet, in dem 181 Vogel-, 39 Reptilien- und 34 Säugetierarten leben. Dieses Gebiet ist von großer Bedeutung für die Region, da es durch die Rückhaltung des Bodens das Grundwasser anreichert und außerdem Mineralien wie Gold, Silber, Blei, Zink, Kupfer, Kalkstein und Steinbrüche enthält.

In Zusammenarbeit mit Reforestamos Mexico A.C. „adoptierten“ Mitarbeitende des Schnellecke Standorts Puerto Interior in Silao einen Hektar der Sierra de Lobos und pflanzten dort für jeden Mitarbeitenden einen Baum, insgesamt 700 Stück.



DEUTSCHLAND: MIT DEM RAD ZUR ARBEIT

Mit einer internen Kampagne wurden die deutschen Schnellecke Mitarbeitenden aufgefordert, zwischen dem 01. Mai und dem 31. August 2022 mit dem Rad zur Arbeit zu kommen, um so die Umwelt zu entlasten und etwas für die eigene Gesundheit und Fitness zu tun. Insgesamt gab es 75 Teilnehmende an der Aktion. Sie legten auf ihren Rädern im Aktionszeitraum 37.814 km zurück, also eine Strecke fast von der Länge des Erdumfangs (rund 40.000km) und sparten 7,44 Tonnen CO₂ ein.



SÜDAFRIKA: GARTEN BEI CONTINENTAL

Bei den Mitarbeitenden des Schnellecke Standorts Continental entstand die Idee, eine Grasfläche mit einheimischen Pflanzen zu bepflanzen. Continental stellte dafür ein Grundstück zur Verfügung. Alle Mitarbeitenden waren eingeladen, sich an den Aktivitäten zur Schaffung des "Gartens" zu beteiligen und auch Pflanzen aus ihren eigenen Gärten mitzubringen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf einheimischen Pflanzen, die die Luftqualität verbessern, zum Beispiel Spekboom und Mutterzunge/Schlangenzunge. Insbesondere Spekboom, eine kleine südafrikanische Pflanze, nimmt außergewöhnlich große Mengen an Kohlenstoffdioxid (CO₂) aus der Atmosphäre auf und speichert sie.

Um den Garten instand zu halten, arbeiten die Mitarbeitenden wöchentlich ehrenamtlich daran, ihn in einem guten Zustand zu halten und Unkraut zu entfernen. Zur Bewässerung der Pflanzen wird recyceltes Wasser aus den Leitungen der Klimaanlage gesammelt, um Wasserverschwendung zu vermeiden.

Gebrauchte Dosen und Behälter werden gesammelt und als Töpfe für Büropflanzen für die Mitarbeitenden recycelt.



ABFALLMANAGEMENT

Abfalltrennquote

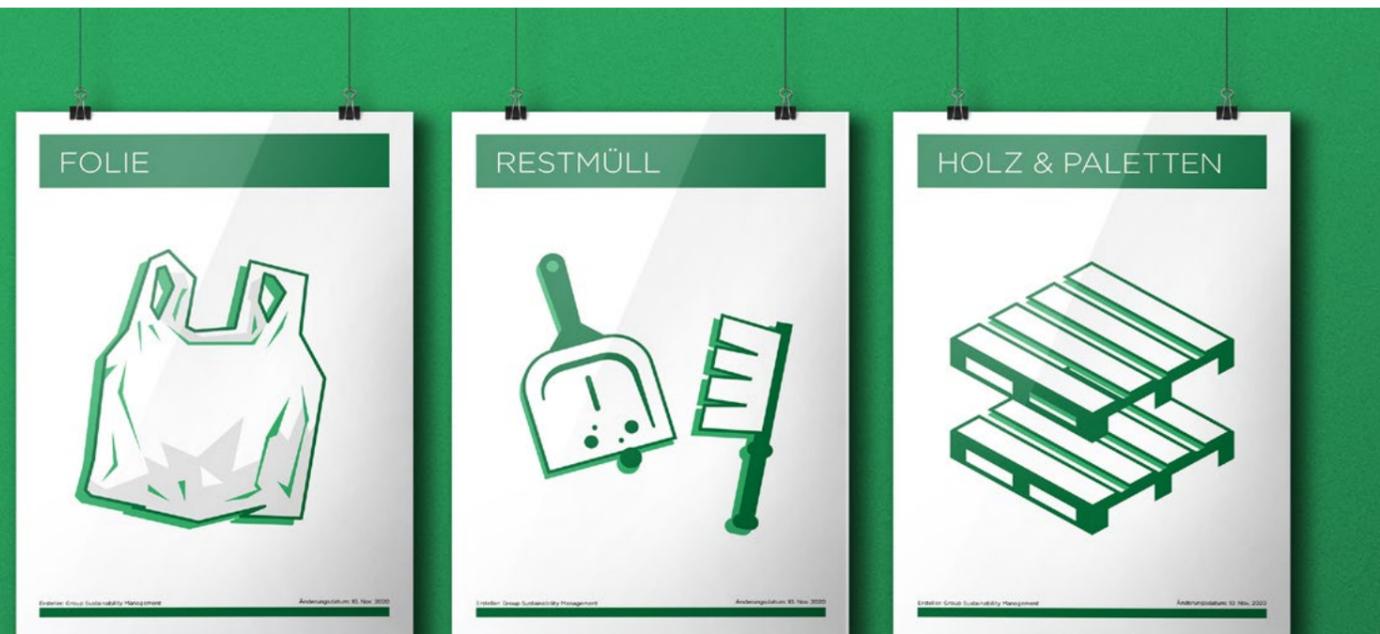
Region	in %
SLSE Group Areas	90,16
Deutschland	90,62
Europa	92,90
Transport	63,44
Logistik & Transport	86,44

Abfallarten

	Menge in t
Holz	3.363,83
Kartonagen, Papier & Pappe	2.837,06
Mischwertstoffe	204,60
Folien & Kunststoffe	185,38
gemischte Siedlungsabfälle	132,48
Metalle	65,26
gefährliche Abfälle	19,75
sonstige Abfälle	36,26
Gesamtergebnis	6.844,62

Entsorgungsart

	Menge in t
Beseitigung	29,74
Verwertung	2.595,03
Verwertung (energetisch)	243,47
Verwertung (stofflich)	3.976,38
Gesamtergebnis	6.844,62



IN 1 MINUTE 1 KG CO₂ WENIGER

DURCH EINE EINFACHE JUSTIERUNG DER DRUCKER SPART SCHNELLECKE IN DEUTSCHLAND PRO JAHR RUND 750 KG CO₂ EIN

Oftmals ist es ganz einfach, den ökologischen Fußabdruck eines Unternehmens zu verkleinern. Ein gutes Beispiel dafür kommt jetzt aus der Region Deutschland.

Den Anstoß gab Professor Rolf Schnellecke, Aufsichtsratsvorsitzender der Schnellecke Group, als er bei einem Gang durch einen Büroflur in der Wolfsburger Zentrale feststellte, dass sich Drucker aktivierten, wenn er an ihnen vorbeikam.

„Wir haben da ganz moderne Drucker mit einer Sensorik stehen, die Bewegungen erkennt“, erklärt Marko Lutz, Head of Team IT Service Desk. „Wenn sich eine Person auf den Drucker zubewegt, dann aktiviert er sich. Und Professor Schnellecke stellte die richtige Frage: Warum springt der Drucker an, wenn ich doch gar nicht drucken will?“

Daraufhin setzte sich das Team um Lutz zusammen, um sich die Situation anzusehen. Als erste Maßnahme wurde die Sensorik unschärfer gemacht. „Bei den Druckern im Flur, wo alle zwei Minuten jemand vorbeiläuft, haben wir sie komplett ausgeschaltet“, berichtet Marcel Schöнке-Cain, Senior IT Administrator im IT Service Desk. „Und dann kam im Team die Idee auf, sich auch den Ruhetimer einmal anzuschauen.“

Ruhetimer umgestellt

Der Ruhetimer bestimmt, wie lange ein Drucker aktiv bleibt, bevor er sich nach einer Aktivierung wieder in den Ruhezustand herunterfährt. „Viele Drucker blieben bis zu zwei Stunden nach der Aktivierung in Bereitschaft“, so Schöнке-Cain. „Deshalb haben wir bei allen 23 Druckern in der Zentrale diese Zeitspanne deutlich kleiner eingestellt. Das hat auch niemand von den Kolleginnen und

Kollegen gemerkt, denn die modernen Drucker fahren so schnell hoch, dass man kaum warten muss.“

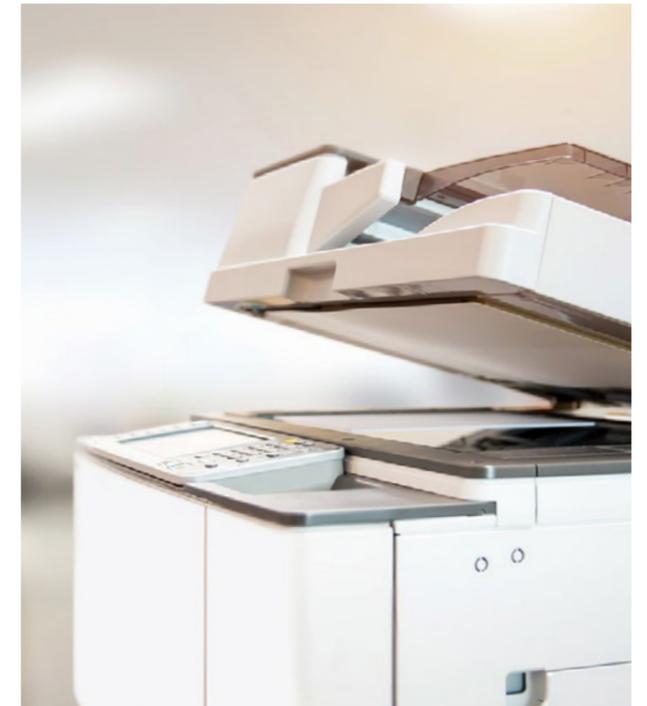
Die Umstellung erfolgte im September 2022. Sie wurde über das Netzwerk direkt von der IT aus vorgenommen und dauerte pro Drucker etwa eine Minute. Erste Ergebnisse lagen schnell vor. „Pro Drucker sparen wir pro Monat ein Kilogramm CO₂ ein“, berichtet Lutz. „Das mag auf den ersten Blick wenig scheinen, summiert sich aber übers Jahr.“ Und es summiert sich über die Region Deutschland, denn da fand das Team weitere vierzig Drucker, die entsprechend justiert werden konnten. Das macht dann bereits eine jährliche Ersparnis von rund 750 kg CO₂e aus.

Weniger Bürodrucker

„Den nächsten Schritt gehen wir in 2023“, berichtet Lutz. „Dann werden wir die Gesamtzahl der Drucker deutlich verringern. Die neuen Zentraldrucker drucken nicht sofort, sondern erst bei Auflegen der Mitarbeiterchipkarte. So wahren wir die Vertraulichkeit und reduzieren die Zahl der Bürodrucker weiter.“

Noch mehr CO₂ als bei den Druckern kann allerdings bei den PCs und Laptops der Mitarbeitenden gespart werden. „Es gibt Kollegen, die ihren Rechner zum Feierabend nie herunterfahren, sondern nur sperren. Der Rechner verbraucht in diesem Zustand Strom“, weiß Lutz. „Dabei fahren die aktuellen Rechner, die wir haben, in wenigen Sekunden hoch. Wenn alle Mitarbeitenden ihre Rechner zum Feierabend konsequent ausschalten würden, dann könnten wir jede Menge CO₂ sparen. Und man kann am Freitagabend auch einfach mal den Bürodrucker über den Power-Button ausschalten, das spart zusätzlich Strom.“

Der Bereich Group Sustainability Management hat die Druckerlösung jetzt auch den anderen Regionen vorgestellt, damit die Umstellung weltweit vorgenommen wird.



SOZIALES

„Wir begreifen uns bei Schnellecke als eine große Einheit, egal, in welchem Teil der Welt wir operieren. Diese Einheitlichkeit soll sich zukünftig auch in unserer CSR-Strategie widerspiegeln.“



„EIN LEBENDIGES NETZWERK, DAS VONEINANDER LERNT“

HSE EXPERTS BEI SCHNELLECKE

Was früher die Sicherheitsfachkräfte waren, das sind heute die HSE Experts. Bei der Schnellecke Logistics SE (SLSE) sind sie weltweit an allen größeren Standorten im Einsatz – und das in Vollzeit.

Das war nicht immer so, wie Philipp Unger, Head of Group Sustainability Management, erläutert. „Vor fünf oder sechs Jahren gab es weltweit dafür insgesamt knapp vierzig Personen, die machten das aber nicht hauptberuflich. 2022 waren es rund siebzig Personen, die meisten von ihnen in Vollzeittätigkeit. Nimmt man den Unterbau der Sicherheitsbeauftragten noch dazu, kommen wir bei der SLSE auf mehr als 350 Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Gesundheit und Umwelt.“

HSE Experts benötigen eine abgeschlossene Ausbildung als Sicherheitsfachkraft und eine separate Ausbildung im Themenbereich Umweltschutz. Sie sind verantwortlich für die Arbeitssicherheit sowie die Umsetzung der Gesundheits-, Umweltschutz- sowie Nachhaltigkeitspolitik von Schnellecke Logistics.

Da, wo die Zahl der Mitarbeitenden einen vollberuflichen HSE Expert nicht zulässt, werden über einen Shared Service ein oder mehrere Standorte betreut.

HSE Scouts zu HSE Experts

„In der Region Deutschland überlegen wir gerade, ob wir unsere HSE Scouts als Sicherheitsbeauftragte ausbilden“, berichtet Unger. HSE Scouts sind Auszubildende, die sich im Rahmen ihrer Ausbildung mit den Themen Sicherheit, Gesundheit und Umwelt beschäftigen und an ihren jeweiligen Arbeitsplätzen diesbezüglich Optimierungspotenziale identifizieren und Lösungsvorschläge machen. „Wir bieten ihnen außerdem an, HSE Expert zu werden, dann stellen wir ihnen einen Mentor und fördern die erforderliche Weiterbildung.“



Philipp Unger,
Head of Group
Sustainability
Management

Im Schnitt gibt es alle zwei Wochen ein Meeting der regionalen HSE-Verantwortlichen mit dem Zentralbereich, um sich gegenseitig über aktuelle Entwicklungen zu informieren. „Außerdem haben wir einen HSE Emergency Call eingeführt“, so Unger. „Wenn ein Unfall ab einer gewissen Schwere passiert, muss uns die Region innerhalb von 24 Stunden informieren. Wir rufen dann alle regionalen Verantwortlichen weltweit zusammen und stellen den Unfall vor, damit überall entsprechende Maßnahmen getroffen werden können, um einer Wiederholung vorzubeugen. Das muss dann innerhalb von vier Wochen geschehen.“

Die Region, in der sich der Unfall ereignet hat, ist verpflichtet, eine Ursachenanalyse vorzunehmen. Anschließend wird untersucht, ob es sich um ein Muster handelt, das auch anderswo zu beobachten ist. Unger nennt ein Beispiel: „2022 hatten wir einen Anstieg an Staplerunfällen zu verzeichnen. Die Ursachen dafür sind vielfältig. Manchmal fehlen Anfahrschütze im Wareneingangsbereich, manchmal ist es aber auch die Naivität des Fahrers.“ Deshalb wurde jetzt ein Projekt identifiziert, bei dem eine Kameralösung den Stapler vor Kollisionen warnt.

„Unsere weltweite HSE Community ist ein lebendiges Netzwerk, das voneinander lernt“, konstatiert Unger. „Es werden viele neue Ideen generiert, und viele schaffen es dann auch in die Umsetzung. Es gibt nicht viele Logistikunternehmen mit einer solchen Struktur in dieser Breite.“

DIE PROZESSE BIS INS DETAIL VERSTEHEN

HSE Experts bei Schnellecke in Südafrika

In Südafrika heißen die HSE Experts OSHE Coordinators. Amoré Nel, Regional Health and Safety Manager bei Schnellecke South Africa, erläutert ihre Ausbildung und Arbeitsweise.

In Südafrika arbeiten, Amoré Nel mitgezählt, sieben OSHE Coordinators. „2021 waren es nur zwei, die weiteren Stellen sind, so wie die des Regional Health and Safety Managers, in 2022 geschaffen worden“, berichtet Nel. Wie überall in der Welt sind es Vollzeitstellen. „Die Mindestanforderung für einen OSHE Coordinator ist ein Diplom oder ein Zertifikat über eine fortgeschrittene Ausbildung im Bereich Arbeitssicherheit“, erklärt Nel. „Das ist hier auch gesetzlich so geregelt. Wir legen darüber hinaus Wert darauf, dass sie Erfahrung in der Implementation der Normen ISO 14001 und ISO 45001 haben und über Auditierungserfahrung verfügen.“

Neu eingestellt OSHE Coordinators werden von Schnellecke zu einem externen Training geschickt, um weitere Qualifikationen zu den Themen ISO 14001 und ISO 45001 zu erwerben, falls sie diese noch nicht besitzen. „Man muss etwas wirklich verstehen, um es am Arbeitsplatz auch umsetzen zu können“, betont Nel, die selbst ein Diplom in Occupational Risk Management und ein Diplom in Occupational Health and Safety Management besitzt.

Nach der Einstellung müssen sich die neuen OSHE Coordinators mit den OHSE- und Arbeitsprozessen an ihrem jeweiligen Standort vertraut machen. Diese sind umfassend in iGrafx, einem Softwaretool, spezifiziert. Von dort sind auch direkt alle für einen Prozess relevanten Dokumente aufzurufen. „Das ist ein sehr wichtiger Schritt“, unterstreicht Nel. „Neue OSHE Coordinators müssen die Prozesse bis ins Detail verstehen, sonst werden sie von ihren Aufgaben leicht erschlagen – vor allem, weil wir in den Kundenwerken arbeiten und dort auch die Prozesse unserer Auftraggeber und deren Verantwortlichkeiten verstehen müssen.“

Hilfe über WhatsApp

Anfang 2022 gab es diese ausführliche Vorbereitung noch nicht. Die Folge war, dass über die Hälfte der neuen OSHE Coordinators Schnellecke nach kurzer Zeit wieder verließ. „Deshalb haben wir die Bedingungen bei uns verändert“, so Nel. „Neben der Einarbeitung in die Prozesse gibt es jetzt auch Unterstützung durch mich und das übrige Team bei

Problemen. Wir kommen alle einmal in der Woche zusammen, tauschen Erfahrungen aus, diskutieren Probleme und helfen uns gegenseitig. So werden wir nicht nur kontinuierlich besser und optimieren die Implementation des OHSE Managementsystems, sondern jeder spürt auch, dass er nicht allein ist. Und für dringende Probleme haben wir eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet, da kann jeder Fragen posten und umgehend Hilfe erhalten.“

Auch das Reporting wurde von Nel gestrafft. „Jetzt gibt es nur noch ein Blatt mit allen wesentlichen KPIs. So können die OSHE Coordinators mehr Zeit auf dem Shopfloor verbringen als vor dem PC.“

Nach der Einarbeitung der neuen Mitarbeitenden wurde 2022 ein wichtiges Projekt in Angriff genommen: die Integration von Gefährdungsbeurteilungen in die Arbeitsanweisungen. „Unsere Anleitungen sind sehr detailliert und alles wird nicht nur textlich, sondern auch visuell dargestellt. Das ist eine unserer Stärken in Südafrika und wurde auch von externen Auditoren besonders hervorgehoben. Wir haben praktische Beispiele illustriert und diese mit Ampelfarben gekennzeichnet, also Rot, Gelb und Grün. So bringen wir den Mitarbeitenden das Thema Arbeitssicherheit näher und machen ihnen verständlich, warum es diese Regeln gibt: weil sie zu ihrem eigenen Nutzen sind.“

Der Erfolg bestätigt diesen Ansatz; erste Auswertungen zeigen, dass die Zahl der Arbeitsunfälle in 2022 zurückgegangen ist. Um das Bewusstsein der Mitarbeitenden für die Themen Gesundheit und Umwelt weiter zu schärfen, wurde für 2023 eine ganzjährige interne Kampagne geplant, die bislang erfolgreich läuft. Außerdem werden derzeit alle Gefahreinschätzungen überarbeitet und die Arbeitsanweisungen noch einmal aktualisiert. Nel ist überzeugt: „Wenn unsere Mitarbeitenden begreifen, welche Gefährdungen ihre tägliche Arbeit birgt, dann haben wir schon einen großen Schritt in die richtige Richtung getan.“



Amoré Nel,
Regional Health and
Safety Manager
bei Schnellecke South
Africa



KENNZAHLEN MITARBEITENDE

MITARBEITENDE WELTWEIT*



Gemäß § 154 SGB IX müssen Unternehmen mit mehr als 20 Arbeitsplätzen ab 2022 mindestens fünf Prozent davon mit schwerbehinderten oder ihnen gleichgestellten Arbeitnehmern besetzen. Als schwerbehindert gelten Menschen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50. Einen Antrag auf Gleichstellung können Menschen mit einem GdB von mehr als 30 aber unter 50 bei der Agentur für Arbeit stellen: Ist der Antrag erfolgreich, werden sie mit Schwerbehinderten gleichgestellt.

ARBEITSSICHERHEIT (SLSE)

1000-MA-Quote

	2022	2021	2020
Region Deutschland	24,87	37,91	31,37
Region Transport	25,52	35,70	33,74
Region Europa	28,10	24,48	29,07
Region Mexiko	2,68	3,68	5,44
Region Südafrika	10,66	15,40	8,5
Region USA	7,1	1,76	2,73
Region China	0,00	0,00	-

Der Branchendurchschnitt für die 1000-Mann-Quote liegt in der Logistik bei 35,0 und bei der Transportsparte bei 42,0 (Mix 38,5).

Unfallschwere

	2022	2021	2020
Region Deutschland	20,20	21,00	14,10
Region Transport	45,58	28,39	21,04
Region Europa	-	-	-
Region Mexiko	80,00	25,00	17,00
Region Südafrika	24,62	6,54	50,10
Region USA	27,33	9,00	74,20
Region China	0,00	0,00	-

Die Gesundheit unserer Mitarbeiter ist unser wichtigstes Gut, das wir durch die Schaffung eines sicheren Arbeitsumfelds und die Bereitstellung von Schutzmaßnahmen erreichen.

Wir reduzieren permanent Unfälle und Verletzungen durch Schulungen im Umgang mit Gefahrensituationen und der Bedienung von Arbeitsmitteln.

Wir reduzieren permanent Arbeitsunfälle und optimieren den Gesundheitsschutz unserer Mitarbeiter, indem wir uns auf folgende Themen konzentrieren:

- Analyse von Beinaheunfällen,
- frühzeitiges Erkennen von Gefährdungen
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen,
- Schulung und Erkennen von Gefahrensituationen,
- Betriebliches Gesundheitsmanagement,
- Einführung von Schutzmaßnahmen.

*Berichtszeitpunkt 31. Dezember



women@
schnellecke

**DIE COMMUNITY WOMEN@SCHNELLECKE
WILL IMPULSGEBER UND MUTMACHER FÜR
NEUES DENKEN UND HANDELN SEIN**

**FÖRDERUNG VON
CHANCENGLEICHHEIT
UND DIVERSITÄT**

Die Situation von Frauen in Unternehmen ist nach wie vor ein viel diskutiertes Thema. Dabei gibt es unterschiedliche Lösungsansätze, von der Etablierung einer Gleichstellungsbeauftragten bis zur Einführung einer Frauenquote. Bei Schnellecke hat man sich bewusst für einen anderen Weg entschieden: die Initiative women@schnellecke.

www.schnellecke.com/de/karriere/arbeiten-bei-schnellecke/women-schnellecke ➤

Begonnen hat es 2021, berichtet Janine Rauch, die seit Anfang an bei der Initiative dabei ist. „Das ist ein Herzensthema von mir“, betont sie. Es sei äußerst wichtig, über die Chancengleichheit für Frauen und zu wenig Frauen in Führungspositionen bei Schnellecke zu sprechen und dies aus einer Frauenperspektive heraus aktiv zu verbessern. Als der Impuls für die Initiative vom Finanzvorstand kam, war sie sofort begeistert.

„Gemeinsam mit Miriam Reichelt aus der Abteilung HR haben wir unsere ersten Gehversuche unternommen“, berichtet sie. „Unsere erste Frage war: Wie können wir ein Gesamtbild der Situation von Frauen bei Schnellecke bekommen? Ist das nur ein Problem für Führungspositionen oder zieht sich das durchs ganze Unternehmen?“

Nach vielen Gesprächen und einer Reihe von Workshops zeichnete sich ein erstes Bild ab. Das wurde mit dem Management Board diskutiert und bestimmte Problemfelder identifiziert, die sich durch alle Ebenen zogen. Daraus wurden Handlungsfelder abgeleitet und ein Leitbild für die Initiative entwickelt.

Darin heißt es: „Die Initiative women@schnellecke der Schnellecke Logistics SE richtet sich an alle Kolleg*innen, die sich für Chancengleichheit, Vielfalt und verschiedene Weiterentwicklungsmöglichkeiten bei Schnellecke engagieren möchten.“

„Wir haben uns bewusst auf diese drei Themenbereiche konzentriert, weil wir überall darauf gestoßen sind“, so Janine Rauch. „Und wir wollten auch klar abgrenzen, welche Themen wir, zumindest derzeit, nicht in den Fokus nehmen wollen.“

Waren bis dahin vorwiegend Mitarbeiterinnen der administrativen Ebene in die Diskussion eingebunden, wurde den Initiatorinnen schnell klar, dass die Aktivitäten auch auf die operativen Gesellschaften ausgeweitet werden müssen. Rauch: „Dort gibt es vielfältige Probleme,

die wir in der Administrative nicht haben, die wollten wir nicht außen vor lassen.“ Zugleich wurde auch beschlossen, die Initiative international auszuweiten.

Eine neue Art des Netzwerkers

In erster Linie ist women@schnellecke derzeit eine Plattform zum offenen Austausch und eine neue Art des Netzwerkers sowie der gemeinsamen und bereichsübergreifenden Zusammenarbeit. Die Ziele der Community sind im Leitbild wie folgt definiert:

„Wir tragen dazu bei, dass

- die Sichtbarkeit von Frauen im Unternehmen, nach außen und innen, erhöht wird.
- Kolleg*innen sich in einer Community national und international vernetzen.
- gemeinsam neue Ansätze entwickelt werden, um Vielfalt und Chancengleichheit im Unternehmen zu leben.
- Führungskräfte weltweit den Mut haben, unterschiedlichste Entwicklungswege und Karrierepfade zu begleiten und zu fördern.
- Schnellecke als ein attraktiver und toleranter Arbeitgeber, heute und in der Zukunft, wahrgenommen wird.
- die individuelle Zugehörigkeit aller Mitarbeitenden zum Unternehmen gestärkt wird.“

„Wir bieten ein Netzwerk für alle – vom Azubi bis zur Führungskraft“, erläutert Rauch. „Wir möchten Impulsgeber und Mutmacher für neues Denken und Handeln sein. Alle interessierten Kolleginnen und Kollegen können sich nach persönlichen Interessen in der Initiative engagieren und Verantwortung für Themen in den Fachteams übernehmen.“



Keine Hierarchien

Ein solches Netzwerk erfordert eine differenzierte Organisationsstruktur. Inzwischen gibt es ein Kernteam für die Organisation der Initiative und daneben Fachteams für Community und Netzwerk, die internationale Community, das Mentorenprogramm sowie ein Team für Marketing und Werbung, das sich darum kümmert, die Arbeit der Community innerhalb der Schnellecke Organisation zu kommunizieren. Das geschieht in erster Linie über die Schnellecke Mitarbeiter App und, für die internationale Gemeinschaft, über LinkedIn. Jedes Team hat eine Teamsprecherin und trifft sich im Dreiwochenrhythmus. Das Gesamtteam kommt darüber hinaus einmal im Quartal zusammen.

„Damit waren unsere Kapazitäten erst einmal erschöpft“, so Rauch. „Unser nächstes Ziel war es, eine Beständigkeit in die Community zu bringen. Wir haben die Community bewusst als offenes Netzwerk angelegt, dem jeder beitreten kann, auch männliche Kollegen. Wir haben uns auch entschieden: Es gibt keine Hierarchien, jeder hat gleiches Stimmrecht.“

Dieser Ansatz hat sich bewährt. Ende 2022 arbeiten, neben den passiven Community-Mitgliedern, rund 35 Frauen aktiv mit. Somit gab es auch wieder Raum für neue

Aktivitäten. Ein zusätzliches Team „Job & Familie“ wurde eingerichtet sowie diverse Aktivitäten und Ideen auf den Weg gebracht. Anfang 2023 wurde ein erster Impulsvortrag für die Führungsebene zum Thema „Diversität in der Führung“ realisiert sowie eine gemeinschaftliche unternehmensweite Aktion zum Weltfrauentag. Zusätzlich ist für das erste Halbjahr 2023 die Implementierung des Mentorenprogramms geplant.

„Jede bringt ihre Stärke so ein, wie sie kann“

„Wir versuchen, voneinander zu lernen, gerade im internationalen Kontext, und kreieren darüber eine Gemeinschaft“, so das erste Fazit von Janine Rauch. „Jede bringt ihre Stärke so ein, wie sie kann. Wir wachsen stetig mit unseren Aufgaben, Themen und Problemstellungen und bauen die Initiative aus. So können wir andere Frauen ermutigen, aktiv zu werden und sich gegenseitig zu unterstützen.“

Positives Feedback kommt auch aus dem Vorstand. „Women@schnellecke ist eine großartige Initiative, die Frauen begleitet und stärkt, ihren Weg bei Schnellecke zu gehen. Sie fördert Chancengleichheit und Diversität im Unternehmen und reflektiert damit in besonderer Weise unsere Werte – den Schnellecke Spirit“, sagt Dr. Klaus van Marwyk, CFO Schnellecke Logistics und Schirmherr der Initiative.



Einige Gesichter der Women@Schnellecke-Community

„KENNE DEN WERT, DEN DU BEITRÄGST UND SORGE DAFÜR, DASS AUCH ANDERE IHN KENNEN!“



Interview mit Claire Nicholls Vice President Finance & Administration Südafrika und Asien

Claire Nicholls studierte an der Nelson Mandela University in Port Elizabeth in Südafrika und erhielt dort ihren Bachelor mit Auszeichnung in Rechnungswesen. Nach ihrem Abschluss arbeitete sie bei Deloitte und qualifizierte sich als Wirtschaftsprüferin. Ihre Karriere bei Schnellecke begann sie 2012 in der Buchhaltung, nach einem Jahr wurde sie zur Finanzmanagerin befördert. In dieser Position war sie für alle Standorte in Südafrika verantwortlich. 2021 wurde sie zur Vizepräsidentin für Finanzen und Verwaltung in Südafrika befördert; 2022 wurde ihr Verantwortungsbereich auf Asien ausgeweitet. Derzeit ist Claire die einzige weibliche Vizepräsidentin innerhalb des Unternehmens.

Frage: Die Automobillogistik ist immer noch überwiegend eine Männerdomäne. Du als Frau in einer solchen Führungsposition bist da eher die Seltenheit. Deine Karriere lief langsam an, nahm aber in den letzten Jahren sehr an Fahrt auf. Kannst du dir erklären, woran das liegt?

Claire: „Ich glaube, der Grund liegt in meiner Sichtbarkeit. Was viele Frauen daran hindert, ihre Karriere voranzutreiben: Sie lassen es zu, dass andere die Anerkennung für die gute Arbeit, die sie leisten, einheimsen. Das darf nicht sein. Du musst den Wert deiner Arbeit erkennen und dafür sorgen, die nötige Anerkennung dafür zu bekommen. Manchmal erfordert es Mut, dafür einzustehen, aber das ist der einzig richtige Weg.“

Daher ist es wichtig ein großes Netzwerk zu haben und deine Ideen und Arbeiten selbstbewusst mit vielen Menschen zu teilen. Berichte nicht nur an eine Person, sondern an eine große Gruppe. Ich glaube, dass dies rückblickend ein Wendepunkt in meiner Karriere war. Ich wurde sichtbar, was zu einer größeren Reichweite und schließlich zu mehr Anerkennung führte.“

Frage: Welche persönlichen Eigenschaften haben dich deiner Meinung nach an diesen Punkt deiner Karriere gebracht?

Claire: „In der Arbeitswelt wird man immer wieder mit Konflikten konfrontiert, in denen man sich gerade als Frau schnell unwohl fühlen kann. In diesen Augenblicken hilft mir meine emotionale Stärke und mein Selbstbewusstsein. Ich nehme mir solche Situationen nicht zu Herzen, sondern stehe darüber. Das ist nicht immer einfach, aber auch hierbei hilft es mir zu wissen, was meine Arbeit wert ist und dass emotionales Verhalten nicht zielführend ist.“

Außerdem profitiere ich von meiner Flexibilität. Als Frau jonglieren wir immer eine Million Dinge gleichzeitig. Es gibt nicht immer den typischen sauber durchgeplanten 8-Stunden-Arbeitstag, da immer unvorhersehbare Ereignisse eintreten können, die sofortige Aufmerksamkeit erfordern. Das kann etwas aus der Arbeitswelt sein, genauso aber ein familiärer Fall, der dann an erster Stelle steht. Daher braucht man Flexibilität, um die eigene Zeit zu managen und seine Aufgaben trotzdem rechtzeitig zu erledigen.“

CSR WELTWEIT

Mehr Infos zu diesem Thema gibt es auf unseren Social-Media-Kanälen



Deutschland: Team Internet of Things unterstützt zwei Non-Profit-Projekte bei der Digitalisierung

Als Preis für den SAP Innovation Awards 2022 (Projekt: Digital Control Tower) konnte das IoT-Team von Schnellecke zwischen einem Besuch der SAP Sapphire (in Orlando, Florida) oder einem Gutschein für gemeinnützige Projekte wählen. Das Team entschied sich für den Gutschein, um während der Pandemiezeit etwas Gutes zu tun. Von den auf der Website des Anbieters vorgestellten Projekten wurden nach intensiver Diskussion zwei Projekte im Bereich der Weiterbildung/Digitalisierung ausgewählt und mit jeweils 500 US-Dollar unterstützt:

myME Box & Portable Digital Classroom (PDC): Dieses Projekt stellt eine praktische und kostengünstige digitale Lösung für die Bildungskrise in Birma (Myanmar) bereit. In Birma sind seit über einem Jahr die Schulen aufgrund einer schweren humanitären Krise geschlossen. Der Portable Digital Classroom (PDC) ist für Kinder und Jugendliche außerhalb der Schule konzipiert, um die Versorgung mit wichtigen Bildungsinhalten sicherzustellen.

www.globalgiving.org/projects/myme-box-and-portable-digital-classroom-pdc/

Helping medical students become better doctors: In Indien vergeuden Medizin-/Gesundheitswissenschaftsstudierende wertvolle Stunden, da ihnen keine strukturierte Online-Suche und Referenzierung beigebracht wurde. QMed stellt dazu Kurse online bereit, um dieses dringend erforderliche Wissen zu vermitteln. Ziel des Projektes ist, eine Akkreditierung zu erhalten, damit alle im Gesundheitssektor diese wichtigen Fähigkeiten erlernen können.

www.globalgiving.org/projects/better-doctors-india/

Mexiko: Flaschenverschlüsse für krebskranke Kinder

Seit 2015 engagiert sich Banco de Tapitas, A.C., um Maßnahmen zur Früherkennung von Krebs bei Kindern zu ergreifen und gleichzeitig kostenlose Betreuungsprogramme für Patienten im Alter bis zu 21 Jahren, bei denen Krebs diagnostiziert wurde, durchzuführen. So können die Patienten mit allem versorgt werden, von der Ernährung bis zur Chemotherapie. Derzeit werden so rund 500 Kinder und Jugendliche unterstützt.

Die Vereinigung finanziert sich durch Spenden und unter anderem durch das Recycling von Flaschenverschlüssen. Deshalb startete Schnellecke am Standort bei Danone eine Sammelaktion für Flaschenverschlüsse, die der Banco de Tapitas übergeben wurden. Die Aktion fand einen breiten Widerhall. So erwies sich die zu Anfang verwendete Sammelurne aufgrund der Reaktion der Mitarbeitenden von Schnellecke, Danone und weiterer Dienstleister als zu klein und musste durch eine deutlich größere ersetzt werden.



Mexiko: Park-Sanierungsaktion Silao

In Zusammenarbeit mit der Stiftung FURA fanden sich 42 freiwillige Teilnehmer unter den Mitarbeitenden von Schnellecke in Silao, die einen städtischen Park von Grund auf säuberten und sanierten. Drei einheimische



Baumarten wurden gepflanzt, Müll gesammelt und vandalisierte Flächen wurden gesäubert und frisch gestrichen.

USA: Unterstützung von Katastrophenhilfe

Silas Koch ist Manager Packaging Planning bei Schnellecke USA und ausgebildeter Katastrophenhelfer. Nach den Verwüstungen, die der Hurrikan Ian 2022 in Florida anrichtete, meldete er sich freiwillig zum Einsatz dort. Dafür



wurde er von Schnellecke USA sofort freigestellt. Eine Woche lang half er mit, Notunterkünfte zu errichten und richtete eine Feldküche ein, um täglich 5.000 Mahlzeiten für das Rote Kreuz vorzubereiten.

USA: Hilfe beim Tierschutz

Der Auftrag des Tuscaloosa Metro Animal Shelter besteht darin, Ressourcen, Programme und Informationen bereitzustellen, die verantwortungsvolle Tierhaltung und die Bindung zwischen Tier und Mensch unterstützen. Ein Schnellecke Team half ehrenamtlich bei der Instandhaltung der Einrichtung und beteiligte sich an deren Fundraising-Veranstaltungen, zum Beispiel mit einer Mannschaft bei einem Kickball-Turnier.

USA: Hilfe für hungrige Kinder

Die Lowcountry Food Bank hilft Kindern, die nicht genug zu essen bekommen, indem sie sie mit nahrhaften und leicht zuzubereitenden Lebensmitteln versorgt, die sie an Wochenenden und in den Schulferien mit nach Hause nehmen können. Ein Schnellecke Team bereitete mehr als hundert Lebensmittelkisten für die „Back Pack Buddies“ vor, die unterversorgten, gefährdeten Kindern im Lowcountry helfen. Über 600 Mahlzeiten wurden zudem an Kinder im Umfeld des Unternehmens verteilt.

USA: Unterstützung der Foodbank Chattanooga

Die Chattanooga Area Food Bank bringt nahrhafte Lebensmittel zu sozial schwachen Menschen in der Region. Ihr Ziel: den Hunger für alle Menschen in der Region Chattanooga zu beenden. Ein Schnellecke Team investierte Arbeitszeit und Ressourcen, um die Arbeit der Foodbank zu unterstützen.

USA: Verschönerung eines Frauenhauses

Frauen mit Kindern sind die am schnellsten wachsende Gruppe von Obdachlosen in der Region Chattanooga. „Chattanooga Room in the Inn“ (CRITI) will sie wieder in die Lage versetzen, sich selbst zu versorgen, indem sie dort ein vorübergehendes Zuhause finden und gleichzeitig Programme und Dienstleistungen erhalten, die zur Erreichung ihrer Ziele erforderlich sind.

Ein Instandhaltungsteam von Schnellecke arbeitete an der vorderen Veranda des CRITI, um das Haus warm und einladend aussehen zu lassen. Die Freiwilligen säuberten die Veranda und den Gehweg mit Hochdruckreiniger, strichen die Geländer, ersetzten Briefkasten und Pfosten und mehr. Schnellecke spendete Reinigungsmittel, Blumen und eine Herbstdekoration.

USA: Spieleabend im Ronald McDonald Haus

Ronald McDonald Häuser bieten Familien, die sich wegen einer medizinischen Versorgung ihrer Kinder weit von zu Hause entfernt aufhalten müssen, Komfort, Unterstützung und Ressourcen. Ein Schnellecke Team servierte den Gästen des Ronald McDonald Hauses in Birmingham, Alabama, eine Mahlzeit und veranstaltete einen Spieleabend für die anwesenden Familien.

Deutschland: 10.000 Euro für „Ärzte ohne Grenzen“

Unter dem Motto „KWD steht für Hilfe“ führte die KWD Group 2022 an ihren deutschen Standorten eine Spendenaktion zur Unterstützung von „Ärzte ohne Grenzen“ durch. Bis September kamen rund 5.000 Euro durch Spenden aus der Belegschaft zusammen. Gemeinsam mit der Unternehmensführung wurde beschlossen, die Spende auf 10.000 Euro aufzurunden.

Deutschland: Schnellecke Transportlogistik GmbH wird Pate für Apartment im Ronald McDonald Haus Leipzig

Bereits seit vielen Jahren unterstützt die Schnellecke Transportlogistik GmbH mit Volunteering-Aktionen die McDonald's Kinderhilfe in Leipzig. Beim Jubiläumsempfang 2022 des Ronald McDonald Hauses wurde ein ganz besonderes Geschenk überbracht - die Patenschaft für ein Apartment. Das Apartment 3 gilt nun ganz offiziell als "Schnellecke Apartment". Mit dieser Patenschaft können sämtliche Betriebskosten für das nächste Jahr gedeckt werden.

Deutschland: Frühjahrsputz im Ronald McDonald Haus in Leipzig

Im Frühjahr 2022 fand das Azubi-Projekt "Frühjahrsputz" in der Kinderhilfe in Leipzig statt.

Neun fleißige Helfer der Schnellecke Business Unit Zwickau fuhren ins Ronald McDonald Haus, um tatkräftig zuzupacken. Zu tun gab es eine Menge: Sandkasten-Abbau, Laub rechen, Fahrradreifen und die vorhandenen Bälle aufpumpen, Fenster putzen und kleinere Reparaturen durchführen. Im Innenbereich erhielten die Apartments eine Grundreinigung.

ERFAHRUNGEN SAMMELN BEI SCHNELLECKE

SÜDAFRIKA: FÖRDERUNG SIYAYA



Seit vielen Jahren unterstützt Schnellecke in Südafrika die Ausbildung von jungen Menschen mit Beeinträchtigungen – so auch 2022.

Das südafrikanische Bildungssystem befindet sich in einer Krise. Viele Schüler haben nach dem Abschluss weder die erforderlichen Kenntnisse noch die notwendigen Erfahrungen mit Computern, um anspruchsvolle Berufe ausüben zu können.

Das Siyaya Skills Institute ist eine von vielen staatlich zugelassenen Einrichtungen, die mit ihrer Arbeit versuchen, diese Situation zu ändern. Doch ohne finanzielle Unterstützung von Privatpersonen und Unternehmen könnten sie ihre Arbeit nicht durchführen. Eine Unterstützung, zu der auch Schnellecke South Africa seinen Beitrag leistet.

Seit vielen Jahren stellt Schnellecke Lernplätze für Schüler des Siyaya Skills Institute bereit, damit sie praktische Erfahrungen sammeln können und die Möglichkeit haben, ein National Certificate zu erwerben.

„Grundsätzlich funktioniert das Lernprogramm so, dass wir Siyaya beauftragen, uns Lernende zur Verfügung zu stellen, die in den verschiedenen Geschäftsbereichen in

ganz Südafrika betriebliche oder administrative Erfahrungen sammeln“, sagt Amoré Nel, Regional OHSE Manager in Südafrika. „Diese Lernenden haben eine Beeinträchtigung, die sie aber nicht am Arbeiten hindert. Siyaya bietet ihnen eine Grundausbildung und vermittelt sie dann an Unternehmen, wo sie Erfahrungen sammeln können.“

2022 waren es 43 Lernende, die bei Schnellecke in verschiedenen Business Units ihre Erfahrungen sammeln konnten, 2023 ist die Zahl sogar auf 60 angestiegen.

	Business Unit	Anzahl der Lernenden
2022	Schnellecke Logistics Tailored Solutions	18
2022	Schnellecke Logistics Services	25
2023	Schnellecke Logistics Tailored Solutions	35
2023	Schnellecke Logistics Services	25



EIN SPIELEHAUS FÜR KINDER

MITARBEITENDE AUS WACKERSDORF BAUEN FÜR KINDERTAGESSTÄTTE



Ende Juni wurden die Dachbalken montiert und die Richtfestkrone am Häuschen angebracht - das traditionelle Richtfest konnte gefeiert werden. In den darauffolgenden Bauabschnitten wurden nach und nach Fenster und die Tür gesetzt, die Verkleidung außen und innen angebracht und kleinere Korrekturarbeiten am Anstrich vorgenommen.

Offizielle Übergabe im Oktober

Nach einer betrieblichen Produktionsunterbrechung und der Urlaubszeit wurde das Spielhaus Ende September endgültig fertig gestellt. Dann gab es noch ein letztes Feintuning: Der Teppich wurde verlegt, Eckleisten gesetzt und die Decke und Wände wurden eingeißelt, um es den Kindern so schön wie möglich zu machen.

Am 21.10.2022 traf sich ein Teil des Teams ein letztes Mal in der Kita, um das Spielhaus offiziell an die Kinder zu übergeben. Die feierliche Übergabe wurde zusätzlich von der regionalen Zeitung begleitet. „Als Dank überreichten uns die Kinder noch selbstgebastelte Geschenke“, so Maria Zweck.

Das Projekt wurde an insgesamt acht Bautagen mit der Unterstützung einer Reihe regionaler Firmen umgesetzt. „An diesen Tagen waren immer Teams von fünf bis zwölf Personen aus der Leitungsebene anwesend“, erzählt Zweck. „Für das leibliche Wohl unserer fleißigen Handwerker wurde mit bayerischen Schmankerln und Getränken gesorgt, um ihnen die teilweise sehr heißen Arbeitstage erträglicher zu machen.“



Wie andere Standorte von Schnellecke hatte auch der Standort Wackersdorf der Schnellecke Logistics Verpackung GmbH (SLV) für das Jahr 2022 ein Non-Profit-Projekt im Zielehaus verankert. „Für uns stand fest, dass wir etwas machen wollten, was uns in der Region bekannter macht und einen gemeinnützigen Zweck erfüllt“, berichtet Maria Zweck, Sachbearbeiterin bei der SLV Wackersdorf. „So wurde die Idee geboren, in der Kindertagesstätte „Regenbogen“ ein Spielhaus für die Kinder zu bauen.“

Gesagt, getan. Nach genauer Planung im Vorfeld wurde am 15.06.2022 der erste Spatenstich vorgenommen. An diesem Tag wurde das Fundament gelegt, Erdarbeiten getätigt und die Randsteine gesetzt. Anschließend wurde die vorhandene Infrastruktur, ein kleines Grillhäuschen, an das geplante Spielhaus angeglichen. Es wurde Pflaster gelegt, Hölzer wurden gesägt, geschliffen, bemalt und die äußere Holzkonstruktion wurde aufgestellt.



GRUSELN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Manuela Spandl, die bei der Schnellecke Logistics Verpackung GmbH (SLV) in Wackersdorf als Teamführerin arbeitet, macht jedes Jahr zu Halloween aus ihrem Hobby die Aktion „Gruseln für den guten Zweck“. Dabei verwandelt sie ihren Garten in eine Grusellandschaft für große und kleine Gruselfans und bittet um eine Spende, wenn ihnen das, was sie sehen, gefällt.

Die dabei gesammelten Spenden kommen Kindern zugute. So war es 2022 der achtjährige Matthias, ein autistischer Junge, der ein spezielles Tablet für rund 5.000

Euro zum Lernen und Kommunizieren benötigte. Die Krankenkasse hatte ein entsprechendes Gesuch der Eltern mehrfach abgelehnt.

Neben den Besuchern des Halloween Gartens kamen auch Spenden von Vereinen und verschiedenen Firmen in Höhe von insgesamt rund 2.400 Euro zusammen. Weil das nicht ausreichte, verdoppelte die SLV Wackersdorf die Spendensumme. Die Margarete-Schnellecke-Stiftung half bei der Abwicklung. Damit war es möglich, die Anschaffung des Tablets für Matthias zu finanzieren.

LEBENSMITTEL, GESUNDHEITSSPRECHSTUNDE UND ZWEI RIKSCHAS

AUCH 2022 HALF DIE MARGARETE-SCHNELLECKE-STIFTUNG BEDÜRFTIGEN UND ALTEN MENSCHEN - NICHT NUR IN WOLFSBURG, SONDERN AUCH IN DER UKRAINE



Nach den durch die Corona-Pandemie bedingten Einschränkungen der letzten Jahre konnte die Margarete-Schnellecke-Stiftung 2022 wieder deutlich mehr Projekte fördern als in den Vorjahren. Im Mittelpunkt stand erneut die Unterstützung von Seniorinnen und Senioren, von obdachlosen Menschen und von jungen Leuten.

www.margarete-schnellecke-stiftung.de ➔

Hilfe für Menschen in der Ukraine

Eine der größeren Spenden ging im Mai 2022 in die Ukraine. In einer Art konzertierten Aktion unterstützten Schnellecke Logistics und die Margarete-Schnellecke-Stiftung notleidende Menschen in der Ukraine.

Die Margarete-Schnellecke-Stiftung hatte im März 2022 zu Ehren der Stiftungsgründerin zu einer Abendveranstaltung im Wolfsburger Schloss eingeladen. Die Veranstalter baten um Spenden für die Ukraine. So kam ein stolzer Betrag in Höhe von rund 18.000 Euro zusammen, den die Stiftung auf 36.000 Euro verdoppelte. Davon wurden im April 20.000 Euro gespendet, um Hilfsgüter einzukaufen. Schnellecke Logistics hatte in seinem Fuhrpark



einen gebrauchten VW-Crafter, den das Unternehmen sofort zur Verfügung stellte und mit dem die Hilfsgüter in die Ukraine gebracht wurden.

Im Mai folgte dann eine weitere Spende an die Wolfsburger Ukraine-Hilfe. In einer gemeinsamen Aktion spendeten die Werker-Stiftung und die Margarete-Schnellecke-Stiftung jeweils 25.000 Euro, um dafür dringend benötigte Medikamente, Lebensmittel und Hygieneartikel zu kaufen und in die Ukraine zu bringen. In der Spende der Stiftung war eine Zuwendung des Wolfsburger Rotary-Clubs in Höhe von 2.500 Euro enthalten, die von der Stiftung verdoppelt wurde.

Konferenzsystem für Selbsthilfegruppen

Viele Selbsthilfegruppen treffen sich in den Räumlichkeiten der Selbsthilfekontaktstelle des Paritätischen Wolfsburg, kurz KISS. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten Treffen

ausfallen oder konnten nur unter starken Einschränkungen stattfinden. Dank der Unterstützung der Margarete-Schnellecke-Stiftung konnte einer der Gruppenräume 2022 mit einem Konferenzsystem ausgestattet werden. Das ermöglicht den Selbsthilfegruppen, ihre Gruppentreffen in hybrider Form stattfinden zu lassen. Teilnehmer, die aufgrund von akuter Erkrankung oder Klinikaufenthalt nicht an dem Gruppentreffen teilnehmen können, haben so die Möglichkeit, per Smartphone oder Computer teilzunehmen.

Unterstützung von sozial benachteiligten Menschen

Seit über dreißig Jahren kümmert sich das Ehepaar Monika und Wolfgang Schmidt von der St. Christophorus Gemeinde um die Bewohner der Obdachlosenunterkunft in der Wolfsburger Borsigstraße. Gut 80 Menschen leben derzeit dort. Unterstützt werden die Aktivitäten der





Eheleute Schmidt seit über einem Jahrzehnt von der Margarete-Schnellecke-Stiftung, so auch 2022:

- Zu Ostern erhielten die bedürftigen Menschen prall gefüllte Lebensmitteltüten. Möglich gemacht hatte dies die Stiftung mit einer Geldspende in Höhe von 2.000 Euro.
- Eine weitere Spende von 2.000 Euro machte die Verteilung von 50 Gutscheinen für den Schuhkauf in Höhe von je 40 Euro möglich.
- Zu Weihnachten gab es ebenfalls Geschenktüten mit Lebensmitteln. Darin fanden sich auch Kekse, die von Kindern der DLRG-Ortsgruppe Vorsfelde für die Obdachlosen gebacken worden waren. In diesem Jahr war das Weihnachtspresent auch mit Medikamenten gegen Schnupfen, Husten und Grippe bestückt.

Für die Einrichtung einer Gesundheitsprechstunde spendete die Stiftung dem Gesundheitsamt der Stadt Wolfsburg 15.000 Euro. Mit der Sprechstunde will die Stadt Wolfsburg Obdachlosen und Geflüchteten in ihren Unterkünften den Zugang zu medizinischer Versorgung erleichtern. Den Beschäftigten des Gesundheitsamtes stehen dafür nun ein Fahrzeug und medizinisches Material zur Verfügung. „Manche Bewohner der Borsigstraße waren aus Scham zum Teil zehn Jahre nicht beim Arzt – trotz Schmerzen“, unterstreicht die Stiftungsvorsitzende Carolin Külps. Um zu vermeiden, dass Menschen dringend notwendige Behandlungen aufschieben, soll die Gesundheitsprechstunde bei der Vermittlung von Bedürftigen an Arztpraxen helfen.

Dank einer Spende der Stiftung kamen 18 Familien mit insgesamt 50 Personen in den Genuss, die Aufführung des Weihnachtsmärchens „Die Schneekönigin“ im Scharoun-Theater besuchen zu können. Groß und Klein schwärmten noch Tage später von der Aufführung.

Die Stiftung unterstützt das Kinderhaus der Ganztagschule im Wolfsburger Ortsteil Westhagen bereits seit vielen Jahren. Die Regenbogenschule bietet Kindern und Jugendlichen Freizeitfahrten in den Schulferien an. Um für bevorstehende Fahrten den Eigenanteil der Familien so gering wie möglich zu halten, unterstützt die Stiftung die Westhagener Schulkinder.



MARGARETE SCHNELLECKE
STIFTUNG

DIE MARGARETE-SCHNELLECKE-STIFTUNG

Im Jahr 2000 rief Margarete Schnellecke an ihrem 95. Lebensjahr eine gemeinnützige Stiftung ins Leben, um Menschen in Not zu helfen. Seit der Gründung ist eine Gesamtsumme von über 2,6 Millionen Euro in Projekte für Seniorinnen und Senioren, in die Jugendförderung, an Obdachlose und viele weitere Bedürftige geflossen.

Unterstützung für Seniorinnen und Senioren

- Das DRK Altenpflegeheim in Fallersleben erhielt eine Unterstützung für den Kauf von neuen Gartenmöbeln in Höhe von 2.000 Euro.
- Im Wolfsburger Stadtteil Barnstorf mit rund 1304 Einwohnern leben über 200 Menschen im Alter ab 65 Jahren und älter. Um diesen die Chance zu geben, an der frischen Luft etwas zu unternehmen und am Dorfleben aktiv teilhaben zu können, starteten die Barnstorferinnen Grit Wegner und Josee Kompier eine Initiative zur Anschaffung von elektrisch unterstützten Rikschas. Als Unterstützer und Träger konnten sie den Sportverein SV Barnstorf gewinnen. Mithilfe der Margarete-Schnellecke-Stiftung, die 2.000 Euro spendete, konnten 2022 zwei dieser Gefährte in Betrieb genommen werden.
- Die Musikschule der Stadt Wolfsburg und der Senioren- und Pflegestützpunkt Wolfsburg bieten in einer Kooperation den Kurs „Musizieren mit demenziell Erkrankten“ an. Das Angebot richtet sich an Menschen, die an Demenz erkrankt sind. Der Kursbeitrag beträgt 40 Euro pro Teilnehmendem. Die Margarete Schnellecke-Stiftung und der Senioren- und Pflegestützpunkt unterstützten das Angebot mit einer finanziellen Förderung.
- Jede Woche kommt eine Gymnastiklehrerin vom MTV Vorsfelde zu Gymnastikstunden ins Seniorenzentrum St. Marien. Bei den Gymnastikeinheiten von „Aktiv und Fit“ bauen die Übungen von Woche zu Woche aufeinander auf. Die wöchentliche Sporteinheit wird seit 2022,

zunächst für die Dauer von einem Jahr, durch eine Spende der Margarete-Schnellecke-Stiftung finanziert.

- Die Stiftung unterstützte über das ganze Jahr 2022 zahlreiche Feiern und Veranstaltungen in Senioreneinrichtungen, vom Sommerfest über Chorkonzerte, Oktoberfest und Tortenparty bis hin zu Weihnachtsaktionen. Für eine vorweihnachtliche Stimmung sorgte die Stiftung beispielsweise mit großen Tannengirlanden, die mit schönem, warmweißem Licht und hübschen Kugeln an elf Wolfsburger Einrichtungen überreicht wurden.



GOVERNANCE

„Vertrauen und Integrität sind ein wesentlicher Teil unserer Unternehmenskultur. Sie setzen verantwortungsbewusstes Handeln voraus sowie die Einhaltung von Gesetzen, internen Vorschriften, Selbstverpflichtungen und ethischen Grundsätzen.“



„WIR MÜSSEN MIT TEMPO WEITERARBEITEN UND IMMER BESSER WERDEN“

DIE SCHNELLECKE GRUPPE WAR EINES DER ERSTEN LOGISTIKUNTERNEHMEN, DAS DIE GRUNDLAGEN FÜR EINE ESG-KONFORME REFINANZIERUNG GESCHAFFEN HAT

Zu den vielfältigen Maßnahmen der EU, Europa klimaneutral zu machen, gehört auch die so genannte ESG-konforme Refinanzierung. Schnellecke hat sich als eines der ersten Logistikunternehmen intensiv damit befasst.

Was für viele Unternehmen noch Neuland ist, hat sich bei Schnellecke bereits als gute Praxis etabliert. Mit verantwortlich dafür ist Andre Scheidweiler, Vice President Corporate Treasury der Schnellecke Group. „Ich habe verfolgt, wie immer mehr Initiativen zum Thema Nachhaltigkeit im Unternehmen entstanden sind“, erinnert er sich. „Da habe ich mich vor einigen Jahren gefragt: Was kann ich mit meinem Bereich dazu beitragen? Engagement für Nachhaltigkeit sollte sich doch auch mit Leistungen wie Finanzierung kombinieren lassen.“

Nach einer Reihe von Gesprächen mit dem Bereich Group Sustainability Management und mit Banken zeichnete sich eine Lösung ab: die ESG-konforme Refinanzierung. Um die Klima- und Energieziele der EU für 2030 zu erreichen und die Ziele des europäischen Green Deals zu verwirklichen, will die EU, dass mehr Investitionen in nachhaltige Projekte und Aktivitäten gelenkt werden. Zu diesem Zweck wurde die EU-Taxonomie entwickelt, ein Klassifizierungssystem, das eine Liste ökologisch nachhaltiger Wirtschaftstätigkeiten erstellt. Sie soll Unternehmen und Investoren geeignete Definitionen dafür liefern, welche Wirtschaftstätigkeiten als ökologisch nachhaltig angesehen werden können.

Aber was bedeutet nun eigentlich ‚ESG-konforme Refinanzierung‘? „Der EU war wichtig, indirekt Einfluss auszuüben auf die Nachhaltigkeit von Unternehmen“, so

Scheidweiler. „Das sollte nicht durch Vorschriften erreicht werden, sondern durch Anreize, indem zum Beispiel die Konditionen für Kredite vergünstigt und Unternehmen so angeregt werden, nachhaltig zu investieren.“

Unterschiedliche Schwerpunkte bei SLSE und KWD

Da Freiwilligkeit die Grundlage ist, können Unternehmen selbst definieren, welche Nachhaltigkeitsziele für sie wichtig sind und zu ihrer Geschäftstätigkeit passen. So gibt es beispielsweise für die Schnellecke Logistics SE (SLSE) und die KWD AG unterschiedliche Schwerpunkte.

„Bei der KWD handelt es sich um ein produzierendes Unternehmen mit zum Teil schweren Maschinen“, nennt Scheidweiler ein Beispiel. „Da spielt das Thema Arbeitssicherheit eine herausragende Rolle, das bei Schnellecke Logistics eine andere Gewichtung hat.“

Nach der Definition der Schwerpunkte stellt sich gleich die nächste Frage: Wie werden Fortschritte gemessen? Denn die Banken prüfen jedes Jahr, ob die angestrebten Ziele erreicht worden sind oder nicht, um ihre Konditionen entsprechend anzupassen.

Grundsätzlich gibt es zwei Methoden dafür. Eine davon ist ein ESG-Rating über eine externe Ratinggesellschaft. Die andere Möglichkeit, für die sich



Andre Scheidweiler, Vice President Corporate Treasury der Schnellecke Group

Schnellecke entschieden hat, ist die Definition von Key Performance Indicators, kurz KPIs. Aus den festgelegten Nachhaltigkeitszielen wurden für die SLSE und die KWD wegen der unterschiedlichen Tätigkeitsschwerpunkte unterschiedliche KPIs definiert, aufgrund derer dann zwei Finanzierungen erfolgten, die für die Teilkonzerne ausgeprägt sind.

Änderung der EU Taxonomie

„KPIs sind sehr konkret“, unterstreicht Scheidweiler. „Man kann genau festlegen, was für ein Unternehmen wichtig ist, wie zum Beispiel Arbeitssicherheit für die KWD. Da gibt es Kennzahlen über Häufigkeit und Schwere von Unfällen und über Ausfalltage, was in Deutschland durch die Berufsgenossenschaft vorgegeben ist. International ist das allerdings anders. Die KWD hat erklärt, die deutschen Standards in allen Ländern in ihren Produktionsstätten umzusetzen und konkret beziffert, wo man in fünf Jahren stehen will.“

Insgesamt wurden drei KPIs für die KWD und zwei für die SLSE definiert. Die Kennzahlen wurden

zuvor durch einen externen Auditor verifiziert und dienten als Grundlage für ein Rahmenabkommen mit mehreren Banken, das bis 2026 läuft.

„Jetzt steht allerdings eine Änderung der EU Taxonomie im Raum“, sagt Scheidweiler. „Es sieht so aus, als würde man vom Prinzip der freien Schwerpunktsetzung abrücken und externe KPIs definieren, die auf jeden Fall von den Unternehmen berücksichtigt werden müssen. Damit geht bei der Schwerpunktsetzung leider viel verloren, denn man muss sich dann um Themen kümmern, die im eigenen Geschäftsumfeld vielleicht nicht so relevant sind.“

Nachhaltigkeit als strategische Entscheidung

Den finanziellen Anreiz durch niedrigere Zinsen sieht er nicht als entscheidenden Faktor für eine ESG-konforme Refinanzierung an: „Der Bonus ist noch nicht so hoch, und der Betrag wird von den Pflichten, die man hat, beispielsweise dem Honorar für Auditoren, schnell aufgefressen.“ Viel wichtiger ist die langfristige Perspektive für ihn. „Es geht um eine strategische Entscheidung:

Mit welchen Banken wollen wir langfristig zusammenarbeiten und eine Refinanzierung mit vernünftiger Marge bekommen? Da führt an ESG kein Weg vorbei.“

Auch wenn Schnellecke gut gerüstet ist, bedeutet das nicht, sich mit dem Erreichten zufrieden zu geben, so Scheidweiler. „Wir sind schon weiter als andere, das zeigen auch Benchmark-Vergleiche. Aber das heißt nicht, dass wir jetzt nachlassen dürfen, denn es wird noch einiges mehr auf uns zukommen. Wir müssen mit Tempo weiterarbeiten und immer besser werden.“

Als ein Beispiel nennt er ein Gemeinschaftsprojekt zwischen Treasury, Controlling und Sustainability. Dabei sollen Investitionsprozesse so gestaltet werden, dass sich für die investierenden Abteilungen oder Gruppenunternehmen nachhaltiges Investment lohnt. „Wir müssen weg davon, immer nur auf die reinen Zahlen zu schauen und lernen, eine Anfang-bis-Ende-Betrachtung vorzunehmen. Das bedeutet einen fundamentalen Perspektivwechsel im Unternehmen. Da sehen wir uns gefordert, weiter voranzugehen.“

Philipp Löwe,
Head of Group Procurement



„WEGEN SCHNELLECKE HÄTTE
DAS GESETZ NICHT GEMACHT
WERDEN MÜSSEN“

**WIE SCHNELLECKE SICH AUF DAS LIEFERKETTEN-
SORGFALTPFLICHTENGESETZ VORBEREITET HAT,
DAS ZUM 01.01.2023 IN KRAFT GETRETEN IST.**

Zum 01. Januar 2023 ist das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) in Kraft getreten. Hinter diesem Wortungetüm verbirgt sich eine ebenso lange Kette an Verpflichtungen für Unternehmen, die mehr als 3.000 Mitarbeitende haben – und damit auch für Schnellecke.

Ziel des LkSG ist es, Menschenrechtsverletzungen und negative Umweltauswirkungen entlang der gesamten Lieferkette zu minimieren und somit grundlegende Menschenrechtsstandards weltweit durchzusetzen, zum Beispiel das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit. Unternehmen sollen verpflichtet werden, Menschenrechte und Umweltaspekte mit größtmöglicher Sorgfalt zu achten und Maßnahmen zu ergreifen, um negative Auswirkungen zu eliminieren oder mindestens weitmöglichst zu minimieren.

„Die Ziele des Gesetzes sind absolut begrüßenswert“, sagt Nicolai Weiss, Chief Compliance Officer der Schnellecke Group. „Allerdings sehen wir bei der Ausgestaltung eine Reihe von Unzulänglichkeiten, durch die für Unternehmen viel Aufwand und auch hohe Kosten entstehen.“

Mit Vorbereitungen 2022 begonnen

Schnellecke begann mit den Vorbereitungen auf das Inkrafttreten des Gesetzes zu Anfang des Jahres 2022. Das Projektteam setzte sich aus den drei Konzernbereichen Compliance, Nachhaltigkeit und Einkauf zusammen. Die praktische Umsetzung startete dann im Herbst 2022.

„Das ist erstmal ein gewaltiger Verwaltungsaufwand“, sagt Philipp Löwe, Head of Group Procurement und Projektleiter für das LkSG. „Laut Gesetz müssen wir allein in Deutschland mehrere zehntausend Lieferanten anschreiben und einer Risikoanalyse unterziehen. Und das sind nur die unmittelbaren Lieferanten, dazu kommen auch noch die mittelbaren.“

Seinen Erkenntnissen nach kommt das Gros der zu prüfenden Lieferanten über die Transportsparte, denn auch Transporte sind Teil der Lieferkette. „Wir kaufen Transportplatz sehr häufig auf dem Spotmarkt ein“, erläutert er. „Manchmal sind das nur zwei Paletten, die dann zum Beispiel ein Kleinunternehmer mitnimmt, der vielleicht aus Polen oder Weißrussland stammt. Auch für den gilt dann das neue Gesetz.“

Hinzu kommt ein weiteres Problem: Das LkSG verpflichtet Konzerne mit Sitz in Deutschland, ihren ausländischen Töchtern ebenfalls die Vorschriften des deutschen Gesetzes aufzubürden, wenn auch mit der Einschränkung „im Rahmen dessen, was möglich ist“. Das könnte bedeuten, dass auch die weltweiten Standorte von Schnellecke ihre Lieferanten identifizieren und einer Risikoanalyse unterziehen müssen.

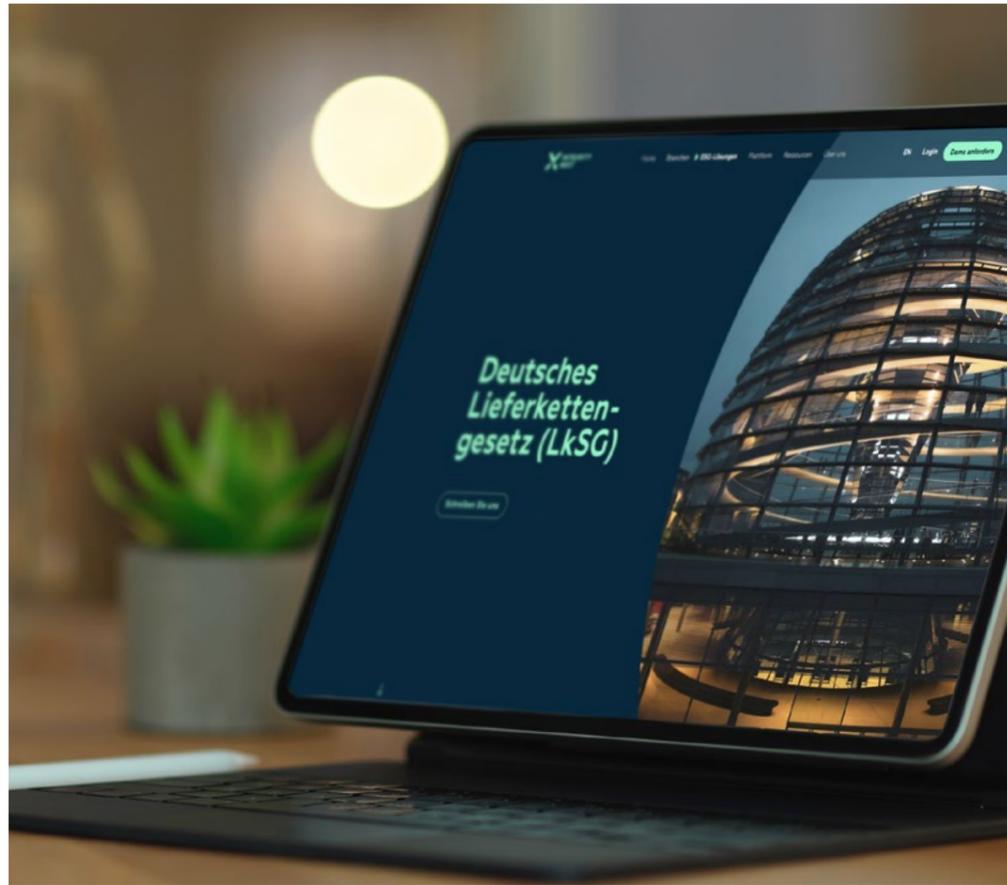
Online-Plattform für Lieferanten

Um für diese Aufgabe vorbereitet zu sein, entschied sich Schnellecke für die Nutzung der Online-Plattform von ‚Integrity Next‘, über die diese Abfragen vorgenommen werden können.

„Die vorbereitenden Arbeiten hatten wir trotzdem allein zu bewältigen“, berichtet Löwe. „Zunächst mussten wir die relevanten Lieferanten identifizieren, für die das Gesetz gilt. Um das im Zeitrahmen hinzubekommen,

*Wir schreiben alle
aktiven Lieferanten an,
denn damit stellen
wir sicher, dass wir keinen
übersehen.*

haben wir zunächst alle Lieferanten, mit denen wir seit zwei Jahren nicht mehr zusammengearbeitet haben, aussortiert. Die verbleibende Zahl war dann allerdings immer noch so groß, dass wir beschlossen haben, auf eine individuelle Prüfung zu verzichten. Wir schreiben alle aktiven Lieferanten an, denn damit stellen wir sicher, dass wir keinen übersehen.“



Schnellecke nutzt die Online-Plattform von 'Integrity Next'

Hinzu kommt ein weiteres Problem: Wann ist ein Lieferant relevant im Sinne des Gesetzes und wann nicht? Löwe nennt ein Beispiel: „Wenn Schnellecke einen Schreibtisch bestellt, den ich hier in meinem Büro nutze, dann ist das nicht unbedingt relevant. Wird dieser Schreibtisch aber bei der Warenannahme im Lager eingesetzt, dann schon. Es gibt da also einen gewissen Graubereich.“

Anschließend mussten die Templates der Online-Plattform befüllt und alle Lieferanten angeschrieben und aufgefordert werden, online ihre Selbsteinschätzung abzugeben. Schließlich musste auch eine separate Prozessbeschreibung für das existierende Hinweisgebersystem erstellt und auf der Website veröffentlicht werden.

Einmal jährlich Menschenrechtsbericht

In der Durchführung ist jetzt der Einkauf verantwortlich für die Abfrage und Kontrolle der Lieferanten. Dabei wird er unterstützt durch den Bereich Group Sustainability Management. Denn nicht nur müssen die Lieferanten geprüft werden, einmal im Jahr muss auch ein separater Menschenrechtsbericht erstellt werden, für den ein rund 40-seitiger Fragebogen durchzuarbeiten ist. Der Nachhaltigkeitsbericht allein reicht nicht aus.

Auch im Regelprozess ist der Prozess nicht vollständig automatisierbar, erläutert Löwe. „Das Monitoring läuft zwar über die Plattform und wir bekommen zusammenfassende Reports, aber wenn da was rot aufleuchtet, dann müssen wir uns das individuell anschauen und entscheiden, was wir machen. Das kann so weit gehen, dass wir uns

bei einem größeren Problem auch mit den Bereichen Compliance und Nachhaltigkeit zusammensetzen müssen.“

Was geschieht, wenn ein Lieferant der Aufforderung zur Selbstauskunft nicht nachkommt? „Das müssen wir dann nachhalten und ihn anmahnen“, so Weiss. „Wenn er dann immer noch nicht reagiert, müssen wir in letzter Konsequenz die Geschäftsbeziehung zu ihm abbrechen, so will es das Gesetz. Falls wir das nicht können oder wollen, sind wir angehalten, ihm dabei zu helfen, seine Probleme in den Griff zu bekommen.“

Umfassendes Lieferantenmanagementsystem

Im Gesetz ist auch eine Bußgeldandrohung verankert, wenn ein Unternehmen seine Pflichten aus dem Gesetz nicht ernst nimmt und angezeigt wird. Die zuständige Aufsichtsbehörde dafür ist das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), an die sich, laut Gesetz, jeder Mensch weltweit wenden kann, entweder direkt oder über Mittler wie eine NGO.

Noch sind im Gesetz keine Schadensersatzzahlungen vorgesehen, das kann sich aber noch ändern. Derzeit diskutiert die EU eine neue Richtlinie zum Thema Lieferketten, in der auch eine Haftung der Unternehmen enthalten ist.

Für Nicolai Weiss ist klar: „Wegen Schnellecke hätte der Gesetzgeber das Gesetz nicht erlassen müssen. Wir haben schon in der Vergangenheit Lieferantenselbstauskünfte eingeholt und einen Verhaltenskodex für unsere

Lieferanten entwickelt. Das ist eine gute Tradition in einem Familienunternehmen, dass man sich aussucht, mit wem man Geschäfte macht. Und als Familienunternehmen war für uns schon immer selbstverständlich, dass guter Lohn für gute Arbeit gezahlt werden soll, dass wir Kinder- und Zwangsarbeit in jeder Form ächten und Menschenrechtsverletzungen oder Diskriminierungen bei uns und auch bei unseren Lieferanten nicht tolerieren.“

„Der Mehrwert, den das LkSG bringt, erschließt sich derzeit noch nicht, da wir mit dieser Riesenarbeitsbelastung zu tun haben, um alles aufzusetzen“, ergänzt Löwe. „Aber wenn das einmal geschafft ist, werden sich auch die positiven Folgen zeigen. Unsere ethische Lieferantenpolitik wird zukünftig durch Fakten untermauert, was nur gut sein kann. Und zudem können wir die Plattform von Integrity Next auch für andere Abfragen an die Lieferanten nutzen, zum Beispiel zum Thema Datenschutz. Wir

DIE KONKRETEN SORGFALTS- UND BERICHTSPFLICHTEN LAUT LKSG:

- Einrichtung eines Risikomanagements
- Festlegung einer betriebsinternen Zuständigkeit
- Durchführung regelmäßiger Risikoanalysen
- Verabschiedung einer Grundsatzerklärung
- Verankern von Präventionsmaßnahmen
- Ergreifen von Abhilfemaßnahmen
- Einrichtung eines Beschwerdeverfahrens
- Umsetzung von Sorgfaltspflichten bei mittelbaren Lieferanten
- Dokumentation und Berichterstattung



werden dann ein umfassendes Lieferantenmanagementsystem haben, mit dem wir viele Dinge enghmaschiger und automatisierter prüfen können als bisher.“

Nicolai Weiss,
Chief Compliance Officer



„WIR MÜSSEN NUR NOCH EINGREIFEN, WENN SICH ETWAS ÄNDERT“

MIT ZWEI EXTERNEN PARTNERN PFLEGT SCHNELLECKE DIE RECHTSKATASTER ALLER STANDORTE WELTWEIT



Wie komplex Compliance für ein Unternehmen wie Schnellecke sein kann, das zeigte sich 2022 bei den Vorbereitungen auf die weltweite Zertifizierung nach ISO 14001 und ISO 45001. Denn dafür wird für jeden Standort in der Welt ein eigener Rechtskataster verlangt. Und das ist nicht mal gerade so gemacht, sondern eine herausfordernde Aufgabe.

www.schnellecke.com/de/schnellecke-group/nachhaltigkeit-und-compliance/corporate-governance-and-compliance

Wir müssen zwischen drei Arten von Compliance unterscheiden“, erläutert Philipp Unger, der den Bereich Group Sustainability Management der Schnellecke Group leitet. „Da ist zum einen die ‚Legal Compliance‘, um die sich der Zentralbereich Legal and Insurance kümmert und wo es um konkrete juristische Dinge und auch Rechtsstreitigkeiten geht. Dann haben wir die Compliance im Sinne der Einhaltung von Vorgaben interner Natur, also beispielsweise Datenschutz, Diskriminierung und so weiter. Und schließlich gibt es noch die operative Legal Compliance auf Standortebene.“

Und für diese operative Ebene muss für alle Standorte ein Rechtskataster nachgewiesen werden, wenn sie, wie geplant, komplett bis Ende 2023 nach ISO 14001 und ISO 45001 zertifiziert werden sollen. ISO 14001 betrifft das Umweltmanagementsystems, ISO 45001 beschreibt Anforderungen an ein Arbeitsschutzmanagementsystem und gibt eine Anleitung zur Umsetzung.

Alle rechtlichen Vorschriften

Ein solcher Rechtskataster umfasst alle relevanten rechtlichen Vorschriften für den Anwendungsbereich eines operativen Standortes, also Gesetze, Verordnungen oder Richtlinien des jeweiligen Landes oder Bundesstaates sowie der Kommune, die der Standort einhalten muss.

„Das ist natürlich für uns als Zentralbereich so gut wie unmöglich“, so Unger. „Und auch für unsere

HSE Experts vor Ort ist das nicht zu schaffen. Wie soll man auch mitbekommen, ob beispielsweise in der Bundesimmissionsschutzverordnung ein Passus geändert worden ist, der unter Umständen den eigenen Standort betrifft und auf den mit entsprechenden Maßnahmen und Verbesserungsprozessen reagiert werden muss?“



Deshalb entschloss man sich, für diese Aufgaben zwei externe Spezialisten einzubinden, die Unternehmen SAT und Enhesa. Mit ihrer Hilfe wird sichergestellt, dass ein Standort alle rechtlichen Anforderungen erfüllt. „SAT ist unser Partner für die Region Deutschland, Enhesa für alle anderen Regionen“, erklärt Unger. „Sie beobachten kontinuierlich alles, was einen Standort rechtlich betreffen und geben diese Informationen dann an uns weiter.“

Als erster Schritt wurde von den Compliance-Partnern ein Fragebogen erstellt, der von den HSE Experts an allen Standorten ausgefüllt wurde. Aufgrund dieser Informationen und ihrer Datenbanken konnte dann festgelegt werden, welche Vorschriften in den Rechtskataster vor Ort aufgenommen werden müssen.

Informationsfluss über Quentic

Beide Unternehmen haben einen Zugang zu Quentic, der von Schnellecke

eingesetzten HSE Softwarelösung. Dort werden Änderungen zeitnah eingegeben und es wird eine entsprechende Meldung an den betroffenen Standort und den Konzernbereich generiert.

Enhesa arbeitet international in der jeweiligen Landessprache und zudem in Englisch. „Das hilft uns sehr“, so Unger. „Bei Unklarheiten können wir alle Dokumente in Englisch gegenlesen und so sicherstellen, dass vor Ort auch alles richtig gemacht wird. Vorher konnten wir viele Dinge nicht nachvollziehen.“

Dank der ständig aktuellen Rechtskataster kann jetzt auch stets gesehen werden, wie hoch der „aktuelle Erfüllungsgrad der gesetzlichen Anforderungen an allen Standorten ist. „Man darf nicht vergessen, dass hier oft die Standortleitung über die Geschäftsführung bis hin zum Vorstand in der Haftung stehen können. in der Haftung sind“, betont Unger. „Das kann im Ernstfall sehr teuer werden, allein daher schon rechnet sich die Auslagerung dieser Tätigkeit.“

Die Arbeit hätte aber auch rein vom Aufwand her nicht intern geleistet werden können. „Ein Gesetz oder eine Verordnung liest man nicht einfach mal in fünf Minuten durch“, weiß Unger aus eigener Erfahrung. „Da braucht man üblicherweise schon ein bis zwei Stunden für. Jetzt, da alle Kataster stehen, müssen wir nur noch von der Zentrale eingreifen, wenn sich Anforderungen ändern und überprüfen, ob entsprechende Maßnahmen am Standort eingeleitet worden sind.“

GLOSSAR

ESG

ESG steht für Environmental, Social und Governance und bezieht sich auf eine Reihe von Standards für das Verhalten eines Unternehmens, die von umwelt- und sozialbewussten Anlegern verwendet werden, um potenzielle Investitionen zu prüfen.

KPIs

Key performance indicators sind Kennzahlen, die sich auf die Leistung eines Unternehmens beziehen. Sie helfen dem Management dabei, Unternehmensprozesse zu kontrollieren und zu bewerten.

JiT

Just in Time bezeichnet eine Produktions- und Lieferstrategie, bei der die richtigen Produkte in der korrekten Anzahl zum richtigen Zeitpunkt an den richtigen Ort ausgeliefert werden.

JiS

Just-in-Sequenz ist eine Erweiterung des Just-in-Time Konzepts, wobei die Baugruppen oder Teilevarianten auch in der richtigen Reihenfolge geliefert werden, in welcher sie in der Produktion verbaut werden sollen.

ERP

Enterprise Resource Planning (ERP) umfasst alle Kernprozesse, die zur Führung eines Unternehmens notwendig sind: Finanzen, Personalwesen, Fertigung, Logistik, Services, Beschaffung und andere. Bereits einfache ERP-Software hilft, all diese Prozesse in einem integrierten System zu verwalten.

1st Tiers

1st Tiers sind die Modul- und Systemlieferanten, die direkt an den OEM ("Original Equipment Manufacturer") liefern. 2nd Tiers sind Komponentenlieferanten und 3rd Tiers beliefern Einzelteile wie z.B. Schrauben.

Kaizens

Kaizen ist ein japanisches Konzept, das "Veränderung zum Besseren" bedeutet. Es bezieht sich auf die Philosophie und Praxis, ständig kleine inkrementelle Veränderungen in den Prozessen, Produkten und Dienstleistungen einer Organisation vorzunehmen, um langfristig signifikante Verbesserungen zu erzielen. Der Fokus von Kaizen liegt auf der aktiven Beteiligung aller Mitglieder bei Schnellecke, wodurch Probleme identifiziert und Lösungen auf individueller und Team-Ebene umgesetzt werden sollen. Durch Kaizen streben wir als gesamte Organisation eine kontinuierliche und nachhaltige Optimierung von Qualität, Effizienz und Produktivität an.

LEAN Methoden

Lean Management Methoden beschreiben eine Sammlung von Prinzipien und Techniken, die darauf abzielen, Verschwendung zu reduzieren, Prozesse zu optimieren und den Kundennutzen zu maximieren. Beispiele für unsere Lean Toolbox sind z.B. 5S, Wertstromanalysen, Kaizen und Poka-Yoke zur Fehlervermeidung.

CO₂e

CO₂e ist eine Maßeinheit, die den Effekt aller Treibhausgase aufs Klima vergleichbar machen soll. Neben CO₂ gibt es zahlreiche weitere Gase, die sehr viel klimaschädlicher sind als CO₂. Ein Beispiel dafür ist Methan. Wenn man die Auswirkung einer Tonne CO₂ auf das Klima mit der von einer Tonne Methan vergleicht, dann zeigt sich: Eine Tonne Methan ist rund 25-mal klimaschädlicher als eine Tonne CO₂. In CO₂e ausgedrückt entspricht eine Tonne Methan also rund 25 Tonnen CO₂-Äquivalenten (CO₂e).

HSE

Health, Safety & Environment

SWOT

die Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Analyse stellt eine Positionierungsanalyse der eigenen Aktivitäten gegenüber dem Wettbewerb dar. In dem ihr zugrunde liegenden Arbeitsverfahren, werden die Ergebnisse der externen Unternehmens-Umfeld-Analyse in Form eines Chancen-Risiken-Katalogs zunächst zusammengestellt und dem Stärken-Schwächen-Profil der internen Unternehmensanalyse gegenübergestellt.

WTT Well-to-Tank (Energievorkette)

Die systematische Erfassung von Energieverbrauch bzw. allen indirekten Emissionen der Kraftstoffbereitstellung von der Quelle bis zum Fahrzeugtank. Der Energieverbrauch umfasst auch Verluste bei der Herstellung der Energieträger z. B. in Kraftwerken oder in Hochspannungsleitungen.

TTW Tank-to-Wheel (Fahrzeug)

Die systematische Erfassung aller direkten Emissionen des Fahrzeugbetriebes. Beim Verbrauch wird vom Endenergieverbrauch gesprochen.

WTW Well-to-Wheel (Fahrzeug + Energievorkette)

Die Summe aus Well-to-Tank und Tank-to-Wheel, also aus direkten und indirekten Emissionen. Beim Verbrauch wird von Primärenergieverbrauch gesprochen, der neben dem Endenergieverbrauch alle Verluste aus der Vorkette mit einschließt.

Die Berichterstattung erfolgt nach dem Standard des Deutschen Nachhaltigkeits-Kodex.

IMPRESSUM

WEGBEREITER

Nachhaltigkeitsbericht 2022

Herausgeber:

Schnellecke Group AG & Co. KG
Stellfelder Straße 39
38442 Wolfsburg
www.schnellecke.com

Redaktion:

Gerd Ruebenstrunk,
Group Sustainability Management

Texte:

Gerd Ruebenstrunk,
Group Sustainability Management

Art Direction:

Pascal Frank

Fotos:

Schnellecke

Copyright:

© Oktober 2023
Schnellecke Group AG & Co. KG

Nachdruck nur nach Genehmigung durch den Herausgeber.

Der Inhalt muss nicht die Meinung des Herausgebers wiedergeben.

Kontakt:

group.sustainability.management@
schnellecke.com



←SCHNELLECKE